

Modulhandbuch

Studiengang Bekleidungstechnik (B.Eng.)

Stand: Mai 2011

Bitte beachten Sie:

Die rechtsverbindliche Gültigkeit im Umfang und Durchführung der Lehrveranstaltungen im Studiengang Bekleidungstechnik ist ausschließlich durch die Studien- und Prüfungsordnung 9.2 der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gegeben. Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf eine rechtsverbindliche Gültigkeit und dient ausschließlich Informationszwecken.

Modulbezeichnung: Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	Lehrveranstaltung: Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 7	Modul-Code: 51510	
Semesterwochenstunden: 1	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Petra Schneider	Fachverantwortlicher: Prof. Petra Schneider	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Erarbeiten und Verfassen von wissenschaftlichen Texten kennen • Sie lernen eine wissenschaftliche Arbeit zu präsentieren • Die Studierenden bearbeiten selbständig eine Fragestellung, sie fertigen eine schriftliche Ausarbeitung des Themas an und präsentieren die zentralen Thesen 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundsätze von "Wissenschaftlichkeit" und "Wissenschaftlichem Arbeiten" • Erläuterung der Schritte zur Konzeption und Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit • Aufbau einer Präsentation zu einer wissenschaftlichen Arbeit • Methoden für das richtige Zitieren, das Erstellen von Quellverweisen und Literaturverzeichnissen, sowie allgemeine Tipps zum technischen Schreiben • Beschreibung der wichtigsten Klassen von wissenschaftlichen Arbeiten (z.B. Seminar-, Bachelor-/Masterarbeit, Fachartikel/Paper) 		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, 10. Aufl., München 2009 • Franck, Norbert: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Aufl., Frankfurt a. M. 2007 • Rossig, Wolfram E./ Prätisch, Joachim: Wissenschaftliche Arbeiten - Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, 7. Aufl., Achim 2008 		
Lehrform(en):		
Übung		
Arbeitsaufwand:		
3 ECTS = 90 AS Präsenzlehre 15 AS Ausarbeitung der Hausarbeit 75 AS		
Leistungsnachweise:		
Hausarbeit		

Modulbezeichnung: Bachelor Thesis	Lehrveranstaltung: Bachelor Thesis	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 7	Modul-Code: 51010	
Semesterwochenstunden:	ECTS-Kreditpunkte: 12	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Alle Professoren BKT	Fachverantwortlicher: Alle Professoren BKT	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten von Problemstellungen aus Unternehmen der Textil- und Bekleidungsbranche • Erarbeiten einer wissenschaftlichen Dokumentation • Anwendung von Kenntnissen zur Präsentationstechnik im Rahmen der mündlichen Bachelorprüfung 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder aus allen Bereichen des Studiums • Betreuung der Projekte durch einen Professor und einen Firmenbetreuer 		
Literatur:		
in Abhängigkeit des gewählten Themas der Thesis		
Lehrform(en):		
Lehrgespräch des Dozenten mit dem Studierenden, Präsentation des Studierenden an der HS und in Unternehmen		
Arbeitsaufwand:		
ca: 360 AS Angeleitetes wissenschaftliches Arbeiten Vor- und Nachbereitung der Betreuungsphasen		
Leistungsnachweise:		
Bachelor Thesis und mündliche Abschlussprüfung		

Modulbezeichnung: Aufbaustufe BWL	Lehrveranstaltung: Controlling	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 6	Modul-Code: 42020	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof'in J. Schlee	Fachverantwortlicher: Prof'in J. Schlee	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Der Aufbau wirkungsvoller Planungs- und Steuerungsinstrumente eines Unternehmens steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Die Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennenzulernen ist ebenso Ziel wie die Stellschrauben des Unternehmens im Rahmen der Kennzahlen- und Investitionsrechnung zu identifizieren. Datenanalyse und Aufbereitung werden in PC-Übungen mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel durchgeführt.</p>		
<p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben und Stellung des Controllers <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Abgrenzung des Controllers gegenüber dem Treasurer 1.2. Organisatorische Eingliederung des Controllers <ol style="list-style-type: none"> 1.2.1. in mittelständischen Unternehmen 1.2.2. im Großunternehmen 2. Aufbau eines wirkungsvollen Controlling <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Grundlagen der KLR 2.2. Managementaccounting 2.3. Budgetierung 2.4. Berichtssystem 2.5. Kennzahlen und Kennzahlensysteme 2.6. Balanced Scorecard 3. Strategisches und Operatives Controlling <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Ausgewählte Analysen des Strategischen Controlling <ol style="list-style-type: none"> 3.1.1. Eigenfertigung - Fremdbezug 3.1.2. Konkurrenzanalyse 3.1.3. Portfolio- Analyse 3.1.4. Potentialanalyse 3.1.5. Erfahrungskurve 3.1.6. Stärken- und Schwächen-Analyse 3.1.7. GAP-Analyse 3.1.8. Szenario- Technik 3.1.9. Frühwarnsysteme 3.2. Ausgewählte Analysen des Operativen Controlling <ol style="list-style-type: none"> 3.2.1. ABC-Analyse 3.2.2. Break-Even-Analyse 3.2.3. Deckungsbeitragsrechnung 3.2.4. Engpaßanalyse 3.2.5. Investitionsrechnungsverfahren 3.2.6. Nutzen- Provision (Deckungsbeitragsprovision) 4. Spezielle Problemstellungen für den Controller in der Bekleidungsindustrie <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Saisonplanung <ol style="list-style-type: none"> 4.1.2 Kollektionsumfang 4.1.3 Kollektionstiefe 4.1.4 Auslieferung <ol style="list-style-type: none"> 4.1.4.1 Auslieferungsterminierung und Materialwirtschaft 4.1.4.2 Zielkonflikt Auslieferungsquote und Lagerüberhang 		

9.1. Prognose und Hochrechnung

9.2. Veränderungen der Rollenverteilung in der textilen Wertschöpfungskette

Literatur:

- Bleiber, R.: Controlling für Nicht-Controller, Haufe- Verlag 2007
- Bramsemann, R.: Handbuch Controlling, Hanser- Verlag 1990
- Braunschweig, M.: Erarbeiten strategischer Erfolgspositionen im Bekleidungsmarkt, Bamberg 1989
- Däumler, Grabe: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne 2007
- Griga , Kosiol A., Krauleidis: Controlling für Dummies, Wiley-VCH, Weinheim 2005
- Haas, P.: Planung mit Excel- Kosten, Investition und Finanzierung, IWT- Verlag 2000
- Haas, P.: Marketing mit Excel, Praxisnahe Modelle zur Steuerung und Kontrolle des Verkaufserfolges, IWT- Verlag 1999
- Horváth P.: Das Controlling- Konzept, dtv, 2006
- Känel v. : Controlling, Lernsoftware Betriebswirtschaft, 2008 ,Version 3.0
- Mehrmann: Controlling für die Praxis, Gabler -Verlag 2004
- Posluschny P. u. M. : Das Controlling – 1 x 1, Redline –Wirtschaft, Heidelberg 2006
- Preißler, P. R.: Controlling, Lehrbuch und Intensivkurs, Oldenbourg-Verlag, München 2000
- Vollmuth, H. J.: Führungsinstrument Controlling, Planung, Kontrolle und Steuerung Ihres Betriebes, WRS -Verlag 2001
- Vollmuth, H. J.: Controlling- Instrumente von A- Z, WRS- Verlag 2006
- VDI-Gesellschaft Textil und Bekleidung: Planung und Controlling in der Bekleidungsindustrie, Düsseldorf 1990
- Ziegenbein, K.: Controlling, Kiehl-Verlag 2006

Lehrform(en):

Vorlesung mit integrierten Übungen im Umfang von 15 Wochen x 2 SWS x 1 Std = 30 SWS

Arbeitsaufwand:

4 ECTS entsprechend 120 AS, bestehend aus:

- Präsenzveranstaltung: 30 AS
- Vor- und Nachbereitung: 60 AS
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min.

Modulbezeichnung: Aufbaustufe BWL	Lehrveranstaltung: Marketing	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 7	Modul-Code: 42010	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch, englisch	
Lehrender: Prof. Dr. Ingo Hirsch	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Ingo Hirsch	
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb wichtiger Kenntnisse im Marketing für die Textil- & Bekleidungsindustrie		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • 4 P (Product, Place, Price, Promotion) • Primär- & Sekundär-Marktforschung • Einführung SPSS, CRM (Customer Relationship Management) • Einführung COGNOS (Datamining) 		
Literatur: Kotler: Marketing-Management, 12. Aufl. Pearson www.spss.com www.cognos.com		
Lehrform(en): 2 Stunden Vorlesung (inkl. Beiträge der Studierenden)		
Arbeitsaufwand: Aufwand verteilt auf je 2 Std. Präsenz- und Eigenstudium		
Leistungsnachweise: Referat mind. 15 bis max. 20 Min.		

Modulbezeichnung: Vertiefung BWL	Lehrveranstaltung: Internationales Recht	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 7	Modul-Code: 41520	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Herr Olbrich, Herr Göhlert	Fachverantwortlicher: Herr Olbrich, Herr Göhlert	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Stand der europäischen Integration und Instanzen und Mechanismen der Europäischen Union kennen. Europäische Rechtsnormen in Abgrenzung zu völkerrechtlichen Festlegungen und den nationalen Gesetzen erkennen können (Normenpyramide). Zollrechtliche Bestimmungen beim Verbringen von Waren in das Zollgebiet der Gemeinschaft kennen und beachten.</p> <p>Im Rahmen der Überführung in den freien Verkehr den Gang des Abfertigungsverfahrens beschreiben und eigene Handlungen vornehmen können.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr den Einfuhrabgabenbetrag berechnen.</p> <p>Den Zollwert einer Ware selbständig festsetzen.</p> <p>Überblicksweise den Ablauf der Zollverfahren Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, aktive- und passive Veredelung und Zolllager schildern und deren Besonderheiten darstellen können.</p> <p>Vorzugsbehandlungen für eine Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr unter Befreiung von Einfuhrabgaben kennen und deren Voraussetzungen darstellen können.</p> <p>Grundzüge des europäischen Präferenzrechts kennen und die speziellen Ausprägungen der Normen zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) im Hinblick auf die Besonderheiten bei den Regelungen des textilen Sektors des Abschnitts XI des Zolltarifs anwenden können.</p>		
<p>Inhalt:</p> <p>Wesentliche Stationen zur geschichtlichen Entwicklung der Europ. Union. Instanzen der EU und deren Aufgaben. Einnahmen und Ausgabenpolitik und die zurzeit gängige Subventionspraxis der EU. Einbindung der zoll- und außenwirtschaftlichen Gesetzesnormen in den rechtlichen Gesamtrahmen der EU.</p> <p>Bestimmungen zum Verbringen einer Ware in das Zollgebiet der Gemeinschaft. Zollanmeldung Rechtsvorschriften zur Überführung einer einfuhrabgabenpflichtigen Ware in den zollrechtlich freien Verkehr. Einfuhrabgabenberechnung Zollwertfestsetzung nach Art. 28 ZK; Übungen zur Zollwertfestsetzung Rückwaren nach Art. 185 ff. ZK Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr, aktive-/passive Veredelung, Zolllager</p> <p>Das Europäische Präferenzsystem im Allgemeinen und die speziellen Regelungen zum Europäischen Wirtschaftsraum.</p> <p>Das präferenzrechtliche Prüfungsschema – Ursprungsbegriff und Arten des Ursprungserwerbs. Vollständige Gewinnung oder Herstellung und ausreichende Be- oder Verarbeitung – in Abgrenzung zur Minimalbehandlung. Erörterung der speziellen</p>		

Regelungen zu den Textilpräferenzen (bspw. mehrfacher Positionswechsel für Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft; Behandlung von nichttextilen Zutaten; usw.).

Literatur:

Skript, Rechtsvorschriften (Zollkodex, Durchführungsverordnung zum Zollkodex, Zollverwaltungsgesetz, EWG-Vertrag, EWR-Abkommen, Protokoll 2 u. 4 sowie die Bearbeitungsliste Anhang II)

Lehrform(en):

Lehrvortrag/Lehrgespräch/Übung

Arbeitsaufwand:

40 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min.

Modulbezeichnung: Vertiefung BWL	Lehrveranstaltung: Außenwirtschaft	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 6	Modul-Code: 41510	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch, englisch	
Lehrender: Prof. Dr. Ingo Hirsch	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Ingo Hirsch	
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb wichtiger Kenntnisse im Außenwirtschaftsbereich		
Inhalt: Big 5 der Manager, Incoterms, Akkreditive, Euler-Hermes-Absicherungen, WTO, EZB		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Journal of Fashion Marketing & Management • www.wto.org, www.auwi-bayern.de 		
Lehrform(en): 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Arbeitsaufwand verteilt auf je 2 Std. Präsenz- und Eigenstudium		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min.		

Modulbezeichnung: Logistik und Produktionsplanung- und Steuerung	Lehrveranstaltung: Informatik	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 41030	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Walter Ruf	Fachverantwortlicher: N. N.	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>An vielen Stellen werden Bekleidungsingenieure in ihrem Beruf mit IT-Anwendungen konfrontiert. Durch einen wettbewerbsorientierten Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme können die täglichen Routinearbeiten effizient gestaltet und moderne IT-gestützte Organisationsformen realisiert werden. Oft stellen IT-Anwendungen ein Instrumentarium, mit dem entscheidende Vorteile gegenüber Mitbewerbern erzielt werden können, dar.</p> <p>Die Studierenden sollen im ersten Teil der Veranstaltung lernen, an welchen Kriterien man die Leistungsfähigkeit eines IT-Systems erkennen und vergleichen kann. Die Vorlesung bietet im zweiten Teil einen Einstieg in die Wissensgebiete Internet und e-commerce. Dabei werden einzelne Aspekte anhand konkreter Übungsaufgaben gemeinsam mit den Studierenden an den Rechnern erarbeitet und vertieft. Durch die Veranstaltung sollen die Studierenden selbst IT-Wissen anwenden lernen. Hier soll auch gezeigt werden, wie mit Hilfe von einfachen Tools Internetanwendungen und Programme für das Internet erstellt werden.</p>		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen zum Aufbau von modernen multimediafähigen IT-Systemen; • Funktionsweise und Anwendung von Scannern im Bekleidungsereich; • Einsatzbereiche der Soundbearbeitung; • Aufbau und Bearbeitung von Pixelbildern; • Optische Speichermedien; • Funktionsweise von Farbdruckern und deren Nutzung im Bekleidungsereich; • Grundlagen von Onlinediensten; • WWW-Anwendungen im Bekleidungsereich; • Beispiele zu e-commerce im Bekleidungsereich 		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thome R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik – Integration der Informationsverarbeitung in die Organisation von Unternehmen; Pearson-Verlag • Butz, A.; Hussmann, H.; Malaka, R.: Medieninformatik – Eine Einführung; Pearson-Verlag 		
<p>Lehrform(en): (Vorlesung mit Übung 15 x 2 = 30 SWS = 30 Arbeitsstunden (AS))</p>		
<p>Arbeitsaufwand: 2 ECTS = 60 AS Präsenzveranstaltung 30 AS Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung: 15 AS</p>		

Prüfungsvorbereitung: 15 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min.

Modulbezeichnung: Logistik und Produktionsplanung- und Steuerung	Lehrveranstaltung: Produktionsplanung – und Steuerung	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 7	Modul-Code: 41020	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: 2x pro Jahr	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Michael Hinschläger	Fachverantwortlicher: N. N.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Produktionsplanung und –steuerung, abgekürzt PPS, umfasst alle Verwaltungsaufgaben der Produktion vom Kundenauftrag bis hin zur Auslieferung. Hierbei stehen vor allem die Gesichtspunkte der termin-, kapazitäts- und mengenabhängigen Verwaltung der Aufträge im Vordergrund. Moderne ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) ergänzen die PPS hierbei noch um u.a. finanztechnische, kostenrechnerische und Personalverwaltungs-Funktionen. Diese Verknüpfungen und Schnittstellen werden auch für die PPS immer wichtiger. PPS ist heutzutage immer direkt gekoppelt mit der Verwaltung der Aufträge im Rechner, so dass auch diese Punkte angesprochen werden. In der Vorlesung PPS werden den Studenten zunächst die Grundlagen der Datenverwaltung in PPS-Systemen dargelegt. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden die Zusammenhänge der Bedarfsermittlung und Terminierung erarbeitet. Begleitend zu der Vorlesung werden einzelne Abläufe an einem PPS-System vorgeführt. Die Studenten sollen auf der Basis der Vorlesungen in der Lage sein, in ihrem zukünftigen Betrieb an PPS-Lösungen mitzuarbeiten, PPS-Systeme einzuführen, zu pflegen und zu verbessern und Abläufe im Betrieb in Hinblick auf die Durchführung und DV-technische Abbildung zu organisieren.		
Inhalt: Grundlagen und Definition der Produktionsplanung und –steuerung, PPS im CIM-Verbund, Datenverwaltung, Produktionsbedarfsplanung, Produktionsprogrammplanung, Fremdbezugsplanung und –steuerung, Eigenfertigungsplanung und –steuerung, Auftragskoordination, Moderne Fertigungssteuerungssysteme, Belastungsorientierte Auftragsfreigabe (BOA), Kanban, Just in Time (JIT), Fortschrittszahlen, PPS-Controlling		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Eversheim, W., Luczak, H.(Hrsg.): Produktionsplanung und -steuerung VDI-Verlag, Düsseldorf 1997. • Glaser, H.; Geiger, W.; Rohde, V.: PPS Produktionsplanung und -steuerung, Wiesbaden 1991 • Much, D.; Nicolai, H.: PPS-Lexikon, 1. Auflage, Berlin 1995 • Specht, O., Ahrens, D., Wolter, B.: Material- und Fertigungswirtschaft: Produktions-Logistik mit PPS-Systemen, Kiel 1994 • Wiendahl, H.P. (Hrsg.): Erfolgsfaktor Logistikqualität, Berlin, Heidelberg, New York 1996 		
Lehrform(en): Vorlesung und Übung im Umfang von 15 Wochen x 2 SWS x 1Std = 30 SWS		
Arbeitsaufwand: 2 ECTS entsprechend 60 AS, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung: 30 AS • Vor- und Nachbereitung der Präsenzlehre: 15 AS 		

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min.

Modulbezeichnung: Logistik und Produktionsplanung- und Steuerung	Lehrveranstaltung: Logistik	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 7	Modul-Code: 41010	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall:	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Michael Hinschläger	Fachverantwortlicher: N. N.	
Lernziele/Kompetenzen: <p>In der Industrie müssen Güter innerhalb der Supply-Chain bewegt werden. Ziel ist es hier, die richtigen Güter zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Ein wirtschaftlicher Materialfluß hängt von sehr vielen Faktoren ab. Die Gesichtspunkte der termin-, kapazitäts- und mengenabhängigen Verwaltung der Aufträge vom Angebot an den Kunden bis zur Auslieferung wurden bereits in der Vorlesung Produktionsplanung und -steuerung vertieft. In der Vorlesung Logistik werden hauptsächlich die physikalischen Problemstellungen wie z.B. Verpackung, Kennzeichnung, Lagerung, Förderung und Transport betrachtet. Hier werden auch einige Logistikstrategien erläutert sowie die Problematiken der Aufbau- und Ablauforganisation sowie des Controllings im Hinblick auf die Logistik diskutiert. Für den Kunden wird z.B. die richtige Verpackung und Kennzeichnung im Rahmen seiner eigenen logistischen Konzepte immer wichtiger. In dieser Vorlesung sollen die Möglichkeiten in der logistischen Kette erlernt werden, um später die nötigen Kenntnisse zum Aufbau logistischer Ketten zu erhalten und Fehlentscheidungen durch Nichtberücksichtigung oder falscher Einschätzung der logistischen Komponenten zu vermeiden.</p>		
Inhalt: <p>Einführung in die Logistik, Materialflusstechnik, Verpacken, Kennzeichnen, Lagern, Kommissionieren, Fördern, Transportieren, Logistikstrategien, Logistik in der Aufbau- und Ablauforganisation, Logistikcontrolling</p>		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Jünemann, R.: Produktionslogistik (Rhode, M.), Schriftenreihe Logistik-Leitfaden, Köln 1990 • Jünemann, R.: Materialfluß und Logistik, Berlin, Heidelberg, New York 1989 • Pfohl, H.-Chr.: Organisationsgestaltung in der Logistik, Band 8, Reihe Unternehmensführung und Logistik, Berlin 1995 • Wegner, U.: Einführung in das Logistik-Management, Wiesbaden 1996 • Wiendahl, H.P.: Erfolgsfaktor Logistikqualität, Berlin, Heidelberg, New York 1996 • Weber, J.: Kennzahlen für die Logistik, Stuttgart 1995 		
Lehrform(en): <p>Vorlesung im Umfang von 15 Wochen x 2 SWS x 1Std = 30 SWS</p>		
Arbeitsaufwand: <p>2 ECTS entsprechend 60 AS, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung: 30 AS • Vor- und Nachbereitung der Präsenzlehre: 15 AS <p>Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS</p>		
Leistungsnachweise: <p>Klausur 60 Min.</p>		

Modulbezeichnung: Praxissemester	Lehrveranstaltung: Nachbereitende Blockveranstaltung	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor	Modul-Code: 31030	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Schlee	Fachverantwortlicher: Prof. Schlee	
Lernziele/Kompetenzen: Dokumentation, Präsentation und Reflektion der Praxiserfahrungen		
Inhalt: Vorstellung der Firma <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsprogramm, Zielgruppen • Produktionsstätten, Lieferanten • Materialien, Maschinen, Technologie • Kunden/ Distribution • Aufbauorganisation, Prozessorganisation • Logistik • Beschaffungsorganisation • Qualitätsmanagement • Zahlen, Fakten • Überblick über eigene Tätigkeiten Vertiefender Schwerpunkt nach Wahl Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen. Fotos, Scans und Links im Powerpoint-Vortrag runden den Vortrag ab. Im Rahmen des Seminars findet, soweit die Zeit es zulässt, eine kleine Exkursion statt.		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Studien- und Prüfungsordnung: Leitfaden zum Praxissemester • Bekanntmachungen des Praktikantenamtes • Zur Einführung in die Präsentationssoftware : <ul style="list-style-type: none"> z.B.: Wagner, D.: Powerpoint, Visual Handbook zur SWOT-Analyse: z.B.: Weis: Kompakttraining Marketing, Ludwigshafen 2001 		
Lehrform(en): Seminar		
Arbeitsaufwand: 2 ECTS entsprechend 60 AS, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung: 30 AS • Vor- und Nachbereitung: 30 AS 		
Leistungsnachweise: Referat: 30- 35 Minuten je nach Semestergruppenstärke		

Modulbezeichnung: Praxissemester	Lehrveranstaltung: Praktisches Studiensemester	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 5	Modul-Code: 31020	
Semesterwochenstunden: ---	ECTS-Kreditpunkte: 26	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen projektbezogen und fachspezifisch bei der Planung, Entwicklung und Realisierung konkreter betrieblicher Aufgaben aus dem Berufsfeld des Bekleidungsingenieurs mitarbeiten. • Bei der weitestgehend selbständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen theoretischen Kenntnisse angewendet und vertieft werden. 		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Die Einbindung in das Tagesgeschäft eines Unternehmens oder in ein Projekt schafft nicht nur die Möglichkeit, erworbenes Fach- und Methodenwissen am konkreten Fall anzuwenden, zu hinterfragen und weiter zu entwickeln, sondern ist insbesondere geeignet, persönliche Kompetenzen des Studenten im Miteinander eines Teams oder einer Abteilung zu entfalten. • Gerne kann das Praktikum auch in einem Unternehmen im Ausland absolviert werden. Dies fördert zudem Einsichten in internationales Management und interkulturelle Zusammenhänge, wobei die Entwicklung der Sprachfertigkeiten einen wichtigen, aber nur kleinen Teil darstellt. 		
Literatur: ---		
Lehrform(en): Integriertes Praktisches Studiensemester		
Arbeitsaufwand: 26 ECTS = 80 Präsenztage im Betrieb		
Leistungsnachweise: Praktikumsbericht, Tätigkeitsnachweis und/oder Zeugnis des Unternehmens		

Modulbezeichnung: Praxissemester	Lehrveranstaltung: Vorbereitende Blockveranstaltung / Betriebs- und Personalwesen	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 31010	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: N.N.	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen: Vorbereitung des zukünftigen Bekleidungsingenieurs auf die mögliche Tätigkeiten in der Textil- und Bekleidungsbranche während des unmittelbar folgenden Praxissemesters		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Erstellung des Praxisberichtes • Präsentationstechniken • Unternehmensorganisation • Personalwesen • Führung in Unternehmen 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Thiele, A: Überzeugend präsentieren. Präsentationstechnik für Fach- und Führungskräfte. VDI-Verlag • Ruhleder, Rolf H.: Rhetorik und Dialektik. Verlag der deutschen Wirtschaft 		
Lehrform(en): 2 SWS Vorlesung als Blockveranstaltung		
Arbeitsaufwand: 2 ECTS = 60 AS Präsenzlehre: 30 AS Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min. unbenotet		

Modulbezeichnung: Industrieprojekt-/Forschungsprojekt	Lehrveranstaltung: Industrieprojekt	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 6	Modul-Code: 25010	
Semesterwochenstunden: 8	ECTS-Kreditpunkte: 12	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Alle Professoren BKT	Fachverantwortlicher: Alle Professoren BKT	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Projektmanagement in der Praxis eines abgeschlossenen Projektes • Bearbeiten von Problemstellungen aus Betrieben der Textil- und Bekleidungsbranche • Erarbeiten einer Projektdokumentation • Kennenlernen der Arbeit im Team • Anwendung von Kenntnissen zur Präsentationstechnik 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Themenfelder aus den Bereichen Arbeitswissenschaft oder Qualitätsmanagement oder Produktentwicklung oder Information/Kommunikation oder eines firmenindividuellen Schwerpunktes • Betreuung der Projekte durch jeweils 2 Professoren angestrebt 		
Literatur:		
Lehrform(en):		
4 SWS Vorlesung, 4 SWS selbstständiges Arbeiten am Projekt		
Arbeitsaufwand:		
12 ECTS = 360 AS, Präsenzlehre: 60 AS selbständige Projektarbeit: 150 AS Erstellen der Dokumentation und des Referates: 150 AS		
Leistungsnachweise:		
Hausarbeit und Referat		

Modulbezeichnung: Qualitätsmanagement- und Verarbeitungsmethoden	Lehrveranstaltung: Innovative Verarbeitungsmethoden	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 6	Modul-Code: 24540	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: jährlich	Veranstaltungssprache:	
Lehrender: Prof'in P. Schneider	Fachverantwortlicher: Prof'in P. Schneider	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen alternative Verarbeitungsmethoden kennen • Sie lernen, diese Methoden für den jeweiligen Verarbeitungszweck anzuwenden • Die Studierenden lernen die Bedienung von Schweißmaschinen kennen 		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über innovative Verarbeitungsmethoden • Analyse der erforderlichen Verarbeitungstechnik • Praktische Umsetzung des Inhalts im Labor Technische Textilien 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Gries/Klopp, Füge- und Oberflächentechnologien für Textilien – Verfahren und Anwendungen • Giessmann, Substrat- und Textilbeschichtung • Habenicht, Kleben • Albrecht, Vliesstoffe • Kirchenberger: Tuftingtechnologie 		
Lehrform(en): 1 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand: 3 ECTS = 90 AS Präsenzlehre 30 AS Vor- und Nachbereitung: 30 AS Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min.		

Modulbezeichnung: Qualitätsmanagement- und Verarbeitungsmethoden	Lehrveranstaltung: Quality Management 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 6	Modul-Code: 24530	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: english	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • The students learn the necessity of quality-management-systems in companies • The students get an overview of the ISO 9000 ff family • The students learn to work with the ISO 9000 ff family • The students can develop the philosophy of Total Management out of ISO 9004 		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Implementing of QM-Systems • National and International QM-Awards • Developing TQM-Systems • ISO 9000 ff in relation to textile and clothing industry • Auditing and certification 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • ISO 9000 ff. Berlin: Beuth, 2000 • Masing, W.: Handbuch QM, Hrsg., mit Beitr. von Bläsing, J.P. 2007 • Crosby, P.B., Qualität 2000: kundennah, teamorientiert, umfassend, 1994 • S.Gerhards u. a. : Qualität in der Bekleidungsindustrie. Kältn, Bekleidungstechnische Schriftenreihe Band 90, Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie, 1993 		
Lehrform(en): 1 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand: 3 ETCS = 90 AS Präsenzlehre 30 AS, Vor- und Nachbereitung: 30 AS, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 90 Min.		

Modulbezeichnung: Qualitätsmanagement- und Verarbeitungsmethoden	Lehrveranstaltung: Produkttechnologie Innovative Materialien	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3. Semester	Modul-Code: 24520	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: wöchentlich	Veranstaltungssprache: Deutsch	
Lehrende: Martina Gerbig	Fachverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit	
Lernziele/Kompetenzen: Kennenlernen verschiedener Technologien zur Flächen- und Bänderherstellung (Wirkarten, Vliesstoffherstellung, Klöppeln/Flechten...) sowie von Funktionskleidung, zuordnen von Endprodukt zu angewandeter Technologie, Einsatz der unterschiedlichen Produkte beurteilen und auswählen.		
Inhalt: Wirken: Kettenwirkautomat, Raschelmaschine, Nähwirkautomat, Bindungstechnik Wirkerei, Abstandsgewirke, Multixialgelege, Faser-/Fadenverbundstoffe (CFK,GFK) → Anwendungen der unterschiedlichen Wirkwaren in den Bereichen Technische Textilien und Bekleidungstechnik Vliesstoffe: Herstellung, Einsatz, Verbundstoffe Neue Webverfahren Zutaten (Bänder, Spitzen, Schnüre): Herstellung, Einsatz, Produkttypen Funktionsbekleidung: Aufbau, Vorteile – Problemstellungen, Anwendung		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Skript Ringwald/Buttgereit/Gerbig; Unternehmensmaterialien (Prospekte, Internet, Musterbeispiele) • Lexikon Wirkerei und Strickerei (Wünsch) • Berzel, K.: Textile Flächen; Verband der Baden- Württembergischen Textilindustrie Stuttgart 1983 • Weber, K.-P.: Weber, O.; Wirkerei und Strickerei; Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag 2004 • Arbeitgeberkreis Gesamttextil Frankfurt a. M.: Großrundstrickerei und Wirkerei Vliesstoff-Technik Textiltechnik Bandweberei Textiltechnik Maschinenstickerei Teil 1 Textiltechnik Posamenten Teil 1, 2, 3 Textiltechnik Maschinenklöppelspitzen • Wulfhorst, B.; Textile Fertigungsverfahren, Carl Hanser Verlag München Wien 1998 • Luckmann, U.; Touchbuch Funktionelle Materialien für Sport- und Freizeitmode, Chmielorz Wiesbaden 2001 • Horn, C.; Funktionelle Sporttextilien, Internationales Sportmode-Institut e.V. München 1989 • Rosenkranz, B., Castelló, E.; Leitfaden für gesunde Textilien; Rowohlt Taschenbuchverlag 1989 		

- Lünenschloß, J., Albrecht, W.; Vliesstoffe; Georg Thieme Verlag Stuttgart 1982
- Schöner, F.; Spitzen, Enzyklopädie der Spitzentechnik; VEB Fachbuchverlag Leipzig 1988
- Fontaine, A.; Technologie der Bekleidungsberufe; Verlag H. Stam GmbH Köln-Porz 1990
- Eberle, H.; Fachwissen Bekleidung, Verlag Europa-Lehrmittel Haan-Gruiten 1989

Lehrform(en):

Vorlesung mit Medieneinsatz
Unternehmenspräsentationen
Anschauungsmaterial
Übungen mit Arbeitsblättern

Arbeitsaufwand:

Präsenzlehre: 30 AS
Vor- und Nachbereitung: 15 AS
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min.

Modulbezeichnung: Technische Textilien / Textiltechnologie	Lehrveranstaltung: Textilveredelung	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 24510	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Petra Blankenhorn, Paul-Gerhard Ringwald Ziad Heilani	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Petra Blankenhorn	
Lernziele/Kompetenzen: Es handelt sich um eine Basisausbildung in der Textilveredelung (Theorie + Praxis im Labor), vertieft durch Exkursionen, die einen Einblick in die industrielle Praxis vermitteln. Neben der Technologie der Textilveredelung wird der Bezug zu den Eigenschaften des Endproduktes hervorgehoben. Damit ist diese Lehrveranstaltung Voraussetzung für die grundlegende Beurteilung der Qualität eines textilen Endproduktes. Die ermittelten Eigenschaften des veredelten Textils geben direkte Hinweise auf dessen Gebrauchseigenschaften. Des Weiteren kann aufgrund der in dieser Lehrveranstaltung erlangten Kenntnisse eine fundierte Bearbeitung von Reklamationen erfolgen.		
Inhalt: Theorie und praktische Versuche zur Textilveredelung <ul style="list-style-type: none"> • Chemische Grundlagen / Untersuchungen • Vorbehandeln • Färben • Drucken • Appretur • Faseranalytik • Echtheiten In Form eines integrierten Praktikums werden in Gruppen zu den Teilgebieten unterschiedliche Versuche durchgeführt. Dazu sind durch diese Gruppen Referate abzuhalten und Protokolle zu erstellen.		
Literatur: Fachzeitschriften: <ul style="list-style-type: none"> - Melliand Textilberichte - textile network - Textilveredelung <ul style="list-style-type: none"> • Rouette, Hans-Karl: Enzyklopädie Textilveredelung, Band 1, A – E, Dt. Fachverlag Frankfurt, 2007 • Rouette, Hans-Karl: Enzyklopädie Textilveredelung, Band 2, F – K, Dt. Fachverlag Frankfurt, 2008 • Rouette, Hans-Karl: Enzyklopädie Textilveredelung, Band 3, L – R, Dt. Fachverlag Frankfurt, 2009 • Rouette, Hans-Karl: Enzyklopädie Textilveredelung, Band 4, S - Z, Dt. Fachverlag Frankfurt, 2009 • Rouette, Hans-Karl: Handbuch Textilveredelung, Technologie, Verfahren, Maschinen, I. und II. Band, 14. Auflage, Dt. Fachverlag Frankfurt, 2003 • Müller, W. (Hrsg.): Handbuch der Farbenchemie, ecomed Landsberg, 2000 • Rouette, Hans-Karl; Lindner, Andrea; Schwager, Beate: Lexikon für Textilveredelung, 		

Band 1 – 3, Laumann-Verlag, Dülmen, 1995

- Fiscus, Gerard, Grunenwald, Dominique: Textilveredlung, High Textil Sausheim, 1992
- Autorenkollektiv: Textilveredlung, 5. Auflage, VEB Fachbuchverlag Leipzig, 1990
- Agster, A.: Färberei- und textilchemische Untersuchungen, 10. Auflage, Reprint, Springer Berlin, 1983
- Verband der Baden-Württembergischen Textilindustrie (Hrsg.): Textile Flächen, 1. Auflage, Stuttgart, 1983
- Chwala, August; Anger, Vinzenz und Chwala, Christel (Hrsg.): Handbuch der Textilhilfsmittel, Verlag Chemie Weinheim, 1977

Lehrform(en):

2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum mit Referaten und Protokollen

Arbeitsaufwand:

4 ECTS = 120 AS

Präsenzlehre: 60 AS

Vor- und Nachbereitung 20 AS

Bearbeitung von Übungen 20 AS

Prüfungsvorbereitung und Prüfung 20 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 90 Min. - Laborarbeit und Referat unbenotet

Modulbezeichnung: Arbeitswissenschaft	Lehrveranstaltung: Arbeitswissenschaft 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 6	Modul-Code: 24030	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundkenntnissen in der Anwendung eines Systems vorbestimmter Zeiten • Vermitteln von Kenntnissen in der Planung und Durchführung von Arbeitsunterweisungen 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Analysetechnik eines Systems vorbestimmter Zeiten • Arbeitsunterweisung 		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • MTM-Lehrgangsunterlage • REFA-Ordner 		
Lehrform(en):		
1 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand:		
geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium		
Leistungsnachweise:		
Klausur 90 Min.		

Modulbezeichnung: Arbeitswissenschaft	Lehrveranstaltung: Arbeitswissenschaft 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 24020	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotintervall:	Veranstaltungssprache:	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundkenntnissen der Arbeitsgestaltung und Spezialistenwissen für die Anwendung in der Textil- und Bekleidungsindustrie. • Sensibilisierung für Abläufe in der Arbeitswelt, Aufzeigen der Notwendigkeit, auf das Leistungsangebot des Menschen zu reagieren. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Gestaltung von Arbeitssystemen • Definition von Daten in der Arbeitswissenschaft • Einteilung von Tätigkeiten in Ablaufarten und Synthese zur Vorgabezeit • Übungen zur Durchführung und Auswertung von Zeitaufnahmen • Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Analyse und Gestaltung der Umwelteinflüsse • Leistungsangebot des Menschen 		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • REFA-Ordner (Auswahl) • Luczak, Holger: Arbeitswissenschaft. Berlin, Heidelberg: Springer; 1998 		
Lehrform(en):		
3 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand:		
(geschätzter Arbeitsaufwand verteilt auf Präsenz- und Eigenstudium)		
Leistungsnachweise:		
Klausur 120 Min.		

Modulbezeichnung: Qualitätsmanagement- und Verarbeitungsmethoden	Lehrveranstaltung: Quality Management 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 24010	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: english	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • The students get an overview of the different aspects of quality and qualitymanagement. • The students get an overview of processes in product- an qualitymanagement of clothing companies and their influence to quality • The students lern the link between quality and sewing faults. • The students learn different methods to find the reasons for bad quality 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Definition of quality • Product realisation in clothing industry / clothing retail • Methods to assure qualty before production 		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • Masing, W.: Handbuch Qualitätsmanagement / hrsg. von Walter Masing. Mit Beitr. von Jürgen P. Bläsing - 4., gründl. überarb. und erw. Aufl. - München ; Wien: Hanser, 1999. • Crosby, P. B.: Qualität 2000: kundennah, teamorientiert, umfassend / Philip B. Crosby. - München ; Wien: Hanser, 1994. • S. Gerhards u.a.: Qualitäts- und Fehlerkostenerfassung in der Bekleidungsindustrie. Köln: Bekleidungstechnische Schriftenreihe Band 109, Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie, 1995 		
Lehrform(en):		
2 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:		
2 ECTS = 60 AS, Präsenzlehre: 30 AS Vor- und Nachbereitung: 10 AS Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 20 AS		
Leistungsnachweise:		
Klausur 90 Min. unbenotet		

Modulbezeichnung: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	Lehrveranstaltung: Rechnungswesen	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 23520	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. J. Schlee	Fachverantwortlicher: Prof. J. Schlee	
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung soll einen Überblick über die Bereiche des Rechnungswesens und die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung vermitteln. Die angehenden Ingenieure, die in der Praxis die Möglichkeit haben die Kosten am Entstehungsort zu beeinflussen, werden mit den Kategorien der Kosten und deren Verhalten bei Beschäftigungsänderung bekannt gemacht. Verschiedene Kalkulationsverfahren einschl. Maschinenstundensatzrechnung stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Studenten lernen die Vor- und Nachteile der Verrechnung von Voll- und Marginalkosten kennen. Entscheidungsorientierte Kostenrechnungssysteme im Hinblick auf die Optimierung der Produktpalette und von Eigen- oder Fremdfertigungskonzeptionen werden diskutiert.		
Inhalt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick über das betriebliche Rechnungswesen <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Adressaten des externen und des internen Rechnungswesens 1.2 Gesetzliche Grundlagen des Rechnungswesens 1.3 Begriffe des betrieblichen Rechnungswesens 1.4 Abgrenzung FIBU und KLR 2. Grundlagen Kosten- und Erfolgsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Kostenartenrechnung <ol style="list-style-type: none"> 2.1.2 Systematisierung von Kosten , variable und fixe, Einzel- und Gemeinkosten 2.1.2 Kostenartenplan, aufwandsgleiche Kosten, kalkulatorische Kosten 2.1.3 Erfassung der Verbrauchsmengen, Bewertung der Verbrauchsmengen 2.2 Kostenstellenrechnung <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1 Bildung von Kostenstellen 2.2.2 Betriebsabrechnungsbogen 2.2.3 Maschinenstundensatzrechnung im Einschicht- und Mehrschichtbetrieb 2.3 Kostenträgerrechnung <ol style="list-style-type: none"> 2.3.1 Zuschlagskalkulation, Ermittlung der Herstell- , Selbstkosten, des EK und VK 2.3.2 Deckungsbeitragskalkulation 3. Erfolgsrechnung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Kurzfristige Erfolgsrechnung 3.2 Fixkostendeckungsrechnung 3.3 Gewinnschwellen-Analyse 5. Vor- und Nachteile der Voll- und Teilkostenrechnung 6. Anwendungsbeispiele zur Entscheidungsunterstützung <ol style="list-style-type: none"> 6.1 Bestimmung der Preisuntergrenze 6.2 Eigenfertigung versus Fremdbezug 6.3 Optimierung der Produktionspalette 6.4 Targetcosting 		

Literatur:

- Däumler, Grabe : Kostenrechnung 1, Grundlagen, Herne 2008
- Däumler, Grabe : Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, Herne 2009
- DOB und Haka-Verband (Hrsg) : Kostenrechnungshandbuch der Bekleidungsindustrie
- Ehrmann: Kostenrechnung, München 2000
- Olfert: Kostenrechnung , Kompakttraining, Ludwigshafen 2003
- v. Känel: Kosten- und Leistungsrechnung, nwb Studium, Lernsoftware, Training , Version 3.0
- Warnecke: Kostenrechnung für Ingenieure, Stuttgart 1996

Lehrform(en):

Vorlesung mit integrierten Übungen im Umfang von 15 Wochen x 2 SWS x 1 Std = 30 Stunden

Arbeitsaufwand:

2 ECTS entsprechend 60 AS, bestehend aus:

- Präsenzveranstaltung: 30 AS
- Vor- und Nachbereitung: 15 AS
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min.

Modulbezeichnung: Grundlagen BWL	Lehrveranstaltung: BWL	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 23510	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch, englisch	
Lehrender: Prof. Dr. Ingo Hirsch	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Ingo Hirsch	
Lernziele/Kompetenzen: Grundverständnis für wirtschaftliches Handeln in der Textil- und Bekleidungsindustrie entwickeln		
Inhalt: Grundlagen BWL (Beschaffung, Produktion, Absatz, Finanzierung, Personal etc.)		
Literatur: Wöhe, Günther: Einführung in die ABWL, 24. Auflage, Vahlen, 2010		
Lehrform(en): 2 SWS Vorlesung,		
Arbeitsaufwand: Arbeitsaufwand verteilt auf je 2 Std. Präsenz- und Eigenstudium		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min.		

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 2	Lehrveranstaltung: Zuschneide- und Finishtechnik	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 23030	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall:	Veranstaltungssprache:	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe im Zuschnitt • Kennenlernen von Lege- und Zuschneidetechniken • Einsatz verschiedener Zuschneideverfahren kennen lernen • Vermittlung von Grund- und Spezialkenntnissen im Bügeln und Finishen • Kennenlernen der entsprechenden Maschinen 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Material- und Informationsfluss im Zuschnitt • Definitionen im Zuschneidebereich • Auftrags- und Legeoptimierung • Bügelparameter • Hand- und Maschinenbügelplätze • Finishmaschinen 		
Literatur:		
Div. Forschungsberichte der Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie		
Lehrform(en):		
2 SWS Vorlesung		
Arbeitsaufwand:		
2 ECTS = 60 AS, Präsenzlehre: 30 AS Vor- und Nachbereitung: 15 AS Prüfungsvorbereitung: 15 AS		
Leistungsnachweise:		
Klausur 60 Min, unbenotet		

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 2	Lehrveranstaltung: Textile Fertigungstechniken 4	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 23020	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen: Textile Fertigungstechnik IV beschäftigt sich mit der industriellen Fertigung von Haka Sakkos und DOB Jacken und führt in die komplexe Fertigung ein. Ziel ist die Fertigung unter qualitätsspezifischen und arbeitswissenschaftlichen Aspekten.		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Haka Halbsakko mit Leistentasche, paspelierter Pattentasche, Futterpaspeltasche, fallendem Revers, gerundetem Kantenabstich, 2-Naht Ärmel • DOB Jacke, individuelle Größentabelle. Die Schnittkonstruktion findet in der Vorlesung Bekleidungskonstruktion 4 mittels CAD (Lectra oder Grafis) statt. 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schnittkonstruktion für Jacken und Mäntel, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH&Co München 		
Lehrform(en): Vorlesung 4 SWS Labor		
Arbeitsaufwand: 5 ECTS = 150 AS Präsenzlehre/Vorlesungen 60 AS Vor- und Nachbereitung 90 AS		
Leistungsnachweise: Laborarbeit: Halbsakko DOB Jacke mit entsprechenden Produktionsunterlagen		

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 2	Lehrveranstaltung: Bekleidungskonstruktion 4	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 23010	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Monika Böhm	Fachverantwortlicher: N. N.	
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung komplexer Oberteile von der Modellzeichnung zum produktionsreifen Schnitt für alle notwendigen Materialien unter Berücksichtigung industrieller Produktionsweise und unterschiedlicher Zielgruppen mit dem CAD-Programm Grafis		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Maßtabellen und Passform • Oberteilkonstruktion mit Ärmel, Kragen, Ausstattungsdetails, Futter, Einlagen • Verwendung der interaktiven Konstruktionen aus Grafis • Erstellung eines Produktionsschnittes für die Fertigung einer individuellen Jacke im Fach IFT IV • Theoretische Grundlagen für die Modellentwicklung im Bereich DOB-Jacken und Mäntel • Modellentwicklung verschiedene Jacken 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Manuskript Monika Böhm • Schnittkonstruktion für Damenmode – Hofenbitzer – ISBN 978-8085-6236-9 • Lehrbücher 1 und 2 Grafis • Kurs Bekleidungskonstruktion 4 auf Lernplattform ILIAS 		
Lehrform(en): Präsenzvorlesung : 30 SWS Online-Vorlesung : 16 SWS Praktikum/Übung : 18 SWS		
Arbeitsaufwand: Präsenz 46 SWS betreute Übung 18 SWS Eigenstudium ca. 32 SWS		
Leistungsnachweise: Klausur 120 Min. Bearbeitung eines Konstruktionsprojekts mit dem CAD-Programm Grafis		

Modulbezeichnung: CAD Bekleidung	Lehrveranstaltung: CAD Konstruktion 3	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 22530	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. J. Schlee	Fachverantwortlicher: Prof. J. Schlee	
Lernziele/Kompetenzen: Möglichkeiten der Rationalisierung der CAD Schnittentwicklung kennen zu lernen. Basisdaten und Prozessabläufe für Mass Customization zu erlernen.		
Inhalt: Kapitel I Rapid Prototyping System Grafis Interaktive Einstellungen , Entwicklung Schnittteile , Beachtung der Vererbung und Gradierung Kapitel II Konstruktion mit Variablen Kapitel III Entwicklung von Fertigmaßtabellen zur QS aus den CAD Daten und Export von Zeichnungen und Tabellen in Office Dokumente. a) Bemaßen und Erstellen von Fertigmaßtabellen mit der Funktion Fertigmaß im Basismenü b) Bemaßungen setzen, addieren und Maßtabellen erstellen in den interaktiven Konstruktionen Kapitel IV Produktentwicklung nach realen Vorlagen Funktion Vergleich setzen, Magnet setzen Inhalt und Anlegen der Formdateien Kapitel V Modellmodifikation durch Aufheben der Abhängigkeit der Schnittteile sowie automatisches Einpassen eines neuen Schnittteiles. Funktion „Pick neu setzen“ am Beispiel „Einfügen eines neuen Faltenärmel“ aus der „Holen“- Liste in ein vorhandenes Modell aus der Vorsaison. Kapitel VI Abnahme der Gradierwerte Kapitel VII Datei-Export und Import von und zu anderen Systemen Kapitel VIII Werkstückkonstruktion für Laborarbeit		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Grafis Lehrbücher Teil I und Teil II • Hochschulintern erstellte Videoanleitungen auf der Lernplattform Illias • Schnittbeispiele aus dem Rundschauverlag und Anastasia Vouyouka: Fashion Encyclopaedia 		
Lehrform(en): Vorlesung mit integrierten Übungen im Umfang von 15 Wochen x 4 SWS x 1 Std = 60 SWS		
Arbeitsaufwand: 3 ECTS entsprechend 90 AS, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung: 30 AS • Vor- und Nachbereitung: 30 AS • Laborarbeit: 30 AS 		
Leistungsnachweise: Laborarbeit: Ein Funktions- Test und eine Laborstudienarbeit 2 Wochen		

Modulbezeichnung: Maschenkonfektionstechnik	Lehrveranstaltung: Textile Fertigungstechniken III	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 22520	
Semesterwochenstunden: Industrielle Fertigungstechnik 6h	ECTS-Kreditpunkte: 6	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Linder Irmgard , Dipl.-Ing. (FH) Fricker – Horneff Katrin, Dipl.-Ing. (FH)	Fachverantwortlicher: Linder Irmgard , Dipl.-Ing. (FH)	
Lernziele/Kompetenzen: Mit selbst erstellten Bekleidungskonstruktionen aus dem Produktbereich der Maschenkonfektion werden von den Studenten Werkstücke oder Ganzteile gefertigt. Dabei werden die dazu erforderlichen speziellen Betriebsmittel eingesetzt. Sowohl in der Konstruktion als auch in der Fertigung werden die Eigenschaften der textilen Fläche „Maschenware“, v.a. die Elastizität, erarbeitet und unter vorgegebenen Qualitätsrichtlinien entsprechend umgesetzt. Die Studenten sollen durch diese Veranstaltung die Fähigkeit erlangen, die spezifischen Eigenschaften von Maschenware sowohl in der Bekleidungskonstruktion als auch die daraus folgenden Anforderungen bei der Industriellen Fertigung eines textilen Produktes zu beachten.		
Inhalt: Maßsatz erstellen, Grundkonstruktion, Modellentwicklung, Erstellung produktionsreifer Schablonen, Arbeitsplan entwickeln, Zuschnitt und Fertigung, Qualitätssicherung, Arbeitsplatzgestaltung, Endkontrolle, Arbeitsunterweisung, Maschinenunterweisung. Da.- und He.-Tag- und Nachtwäsche, Leisurewear, Beachwear, Sportswear,		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Pattern cutting for lingerie, beachwear and leisurewear; Ann Haggard • Systemschnitt von Rüdiger und Jansen • Bekleidungstechnische Schriftenreihe Band 120, Körpernahe Bekleidung • Entwicklung eines DOB-Grundschnittsystems für nicht körpernahe Formen v. Karin Bitzer (Dipl.-Arbeit) • Schnittkonstruktion von Damen und Herrenunterwäsche v. Barbara Loderer (Dipl.-Arbeit) • Simplified Method Pattern Construction von Sitam AB, Anastasia Vouyouka • Pattern-Cutting and Making up, the professional approach. (Shoben / Ward) • Knitted Clothing Technology (Terry Brackenburry) • Müller & Sohn, Schnitttechnik der Damenbekleidung 		
Lehrform(en): F3 SWS Unterweisung, 3 SWS praktische Übung incl. Lernplattform Ilias		

Arbeitsaufwand:

6 ECTS / 180 AS

Präsenzlehre: 90 AS

Vor- und Nachbereitung: 30 AS

Bearbeitung von Praxisaufgaben / Referate / Präsentationen 30 AS

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS

Leistungsnachweise:

Laborarbeiten benotet

Klausur 180 min, benotet

Modulbezeichnung: Maschenkonfektionstechnik	Lehrveranstaltung: Bekleidungskonstruktion III	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 22510	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Linder Irmgard , Dipl.-Ing. (FH) Fricker – Horneff Katrin, Dipl.-Ing. (FH)	Fachverantwortlicher: Linder Irmgard , Dipl.-Ing. (FH)	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit selbst erstellten Bekleidungskonstruktionen aus dem Produktbereich der Maschenkonfektion werden von den Studenten Werkstücke oder Ganzteile gefertigt. Dabei werden die dazu erforderlichen speziellen Betriebsmittel eingesetzt. Sowohl in der Konstruktion als auch in der Fertigung werden die Eigenschaften der textilen Fläche „Maschenware“, v.a. die Elastizität, erarbeitet und unter vorgegebenen Qualitätsrichtlinien entsprechend umgesetzt.</p> <p>Die Studenten sollen durch diese Veranstaltung die Fähigkeit erlangen, die spezifischen Eigenschaften von Maschenware sowohl in der Bekleidungskonstruktion als auch die daraus folgenden Anforderungen bei der Industriellen Fertigung eines textilen Produktes zu beachten.</p>		
<p>Inhalt:</p> <p>Maßsatz erstellen, Grundkonstruktion, Modellentwicklung, Erstellung produktionsreifer Schablonen, Arbeitsplan entwickeln, Zuschnitt und Fertigung, Qualitätssicherung, Arbeitsplatzgestaltung, Endkontrolle, Arbeitsunterweisung, Maschinenunterweisung. Da.- und He.-Tag- und Nachtwäsche, Leisurewear, Beachwear, Sportswear,</p>		
<p>Literatur:</p> <p>Pattern cutting for lingerie, beachwear and leisurewear; Ann Haggard Systemschnitt von Rüdiger und Jansen Bekleidungstechnische Schriftenreihe Band 120, Körpernahe Bekleidung Entwicklung eines DOB-Grundschnittsystems für nicht körpernahe Formen v. Karin Bitzer (Dipl.-Arbeit) Schnittkonstruktion von Damen und Herrenunterwäsche v. Barbara Loderer (Dipl.-Arbeit) Simplified Method Pattern Construction von Sitam AB, Anastasia Vouyouka Pattern-Cutting and Making up, the professional approach. (Shoben / Ward) Knitted Clothing Technology (Terry Brackenburry) Müller & Sohn, Schnitttechnik der Damenbekleidung</p>		
<p>Lehrform(en):</p> <p>Bekleidungskonstruktion 1 SWS Unterweisung, 1 SWS praktische Übung</p>		

Arbeitsaufwand:

2 ECTS / 60 AS

Präsenzlehre: 30 AS

Vor- und Nachbereitung: 15 AS

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS

Leistungsnachweise:

Laborarbeiten benotet

Klausur 180 Min.

Modulbezeichnung: CAD-Bekleidung	Lehrveranstaltung: CAD Design	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor	Modul-Code: 22030	
Semesterwochenstunden: 2 SWS	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: Deutsch	
Lehrender: Prof. Dipl.-Designerin (FH) Barbara Puscher	Fachverantwortlicher: Prof. Dipl.-Designerin (FH) Barbara Puscher	
Lernziele/Kompetenzen: In der Bekleidungsindustrie sind Bekleidungsingenieure u. a. zuständig für die optimale Gestaltung der Prozesse in der Produktentwicklung und ihre Vernetzung mit anderen Abteilungen. Hierzu werden CAD-Programme eingesetzt, die die Studierenden kennenlernen und selbst anwenden. Dabei erfahren sie die Vorteile und Grenzen dieser Programme.		
Inhalt: Einsatz von CAD-Systemen für die Modellgestaltung in der Bekleidungsindustrie <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Entwurf von Stoffmustern (Stoffdrucke, Gewebe, Logos) und Bekleidung in einem CAD-Programm mit verschiedenen Programmmodulen. • Ausarbeitung der Entwürfe mit den erforderlichen Angaben zur Modellentwicklung z.B. Farbkarten, Modellblätter, Materialübersicht, usw. • Information über den Einsatz von Produkt Daten Management in der Kollektionsentwicklung der Bekleidungsindustrie <p>In einer Studienarbeit entwerfen die Studierenden zu einem aktuellen Produktbereich z.B. Berufsbekleidung, Sport- und Funktionsbekleidung. Es wird eine Modetrendanalyse durchgeführt, ein Anforderungsprofil und eine Kollektionskonzeption erstellt, Stoffmuster (Stoffdruck, Gewebe) gestaltet, eine Farbkarte, Colorits, eine Modellübersicht, Modellblätter mit den Modellbeschreibungen ausgearbeitet. Die Studierenden arbeiten in Teams eine gemeinsame Kollektionsdokumentation aus, die sie präsentieren.</p>		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Magnenat-Thalman, Volino: Virtual Clothing, Theory and Practice, Springer-Verlag, Berlin 2000. ISBN 3-540-67600-7. • Artschwager, Fischer: Neue Formen des Prozessmanagements in der Produktentwicklung, Bekleidungstechnische Schriftenreihe Band 146, Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie, ISBN 3-7949-0685-3. • Renfrew Elinor, Renfrew Colin, Kollektionen entwickeln, Mode Design Basics, Stiebner Verlag GmbH, München, 2009. • Feyerabend, Ghosh: Fashion. Formen und Stile der Mode, Stiebner Verlag GmbH, München 2008. • Seivewright Simon: Recherche und Design, Mode Design Basics, Stiebner Verlag 		

GmbH, München, 2008.

- Black Sandy, Eco-Chic The Fashion Paradoxon, black dog publishing, London 2008.

Design, Practice and Process (DVD), ICT in Textiles and Fashion, Insight Media, New York 2008.

Lehrform(en):

Vorlesung und integrierte Übungen 2 SWS / 3 ECTS

Arbeitsaufwand:

Vorlesung 30 AS, Vor- und Nachbereitung 20 AS, Bearbeitung von Übungen und Praktikum 20 AS, Laborarbeit 20 AS

Leistungsnachweise:

Laborarbeit

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 1	Lehrveranstaltung: CAD Konstruktion 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 14540	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof'in J. Schlee	Fachverantwortlicher: Prof'in J. Schlee	
Lernziele/Kompetenzen: Aufbau von Kompetenz auf dem Gebiet der Konstruktions- und Schnitttechnik. CAD Schnittkonstruktion mit individuellen bzw. firmenspezifischen Maßvorgaben. Schreiben eines Konstruktionsprogrammes mit Variablen .		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die CAD Software Grafis CAD , Funktionen (Linie, Punkt, Richtung, • Transformationen, interaktive Tools etc.) • Nutzung der Lernplattform Ilias mit hinterlegten Video-Anleitungen zur Vorlesung • Vorstellung der Grafis Downloadversion für Studenten • Überblick über die verschiedenen Schnitt- und Maßsysteme in Grafis • Automatische Gradierung und Generierung individueller Maßschnitte • Parametrische Konstruktion mit G , X und Z Werten am Beispiel Hose • Nutzung der interaktiv veränderbaren hinterlegten Schnitte • Vererbungsautomatik • Drucken aus Grafis • Grafis Schnittbild 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Grafis Lehrbücher Teil I und Teil II • Hochschulintern erstellte Videoanleitungen auf der Lernplattform Ilias • Schnittbeispiele aus dem Rundschauverlag und Anastasia Vouyouka: Fashion Encyclopaedia 		
Lehrform(en): Vorlesung mit integrierten Übungen im Umfang von 15 Wochen x 4 SWS x 1 Std = 60 SWS		
Arbeitsaufwand: 3 ECTS entsprechend 90 AS, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzveranstaltung: 30 AS • Vor- und Nachbereitung: 30 AS • Laborarbeit: 30 AS 		
Leistungsnachweise: Laborarbeit (Ein Funktions- Test und eine Laborstudienarbeit 2 Wochen)		

Modulbezeichnung: CAD Bekleidung	Lehrveranstaltung: Kollektionsgestaltung	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3.Semester	Modul-Code: 22010	
Semesterwochenstunden: 4 SWS	ECTS-Kreditpunkte: 4 ECTS	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: Deutsch	
Lehrender: Prof. Dipl.-Designer (FH) Barbara Puscher Dipl.-Designer (FH) Jutta Erb	Fachverantwortlicher: Prof. Dipl.-Designer (FH) Barbara Puscher	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Bekleidungsingenieure sind in der Bekleidungsindustrie unter anderem an der Schnittstelle von Design und der Fertigung tätig, sodass für sie Kenntnisse der stilistischen und technischen Produktentwicklung und Kollektionsgestaltung wichtig sind. Durch den Besuch der Vorlesung kennen die Studierenden die Besonderheiten bei der Kollektionsentwicklung von Damen- Herren, Kinderbekleidung, für unterschiedliche Trageanlässe und Einsatzgebiete. Sie kennen die Bedeutung vernetzten Arbeitens mehrerer Abteilungen in einem Bekleidungsunternehmen in der Produktentwicklung. Durch praktische Übungen, den manuellen Entwurf von Bekleidung und CAD-Übungen am Rechner sowie eine Studienarbeit wenden die Studierenden ihre Kenntnisse in der Kollektionsgestaltung praktisch an.</p>		
<p>Inhalt der Vorlesungen</p> <p>Grundlagen der Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Mode und ihre soziale und kulturelle Bedeutung. • Formgestaltung, Formwahrnehmung und Gestaltgesetze. • Grundlagen der Farbenlehre <p>Kenntnisse zur Kollektionsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stile in der Mode • Entstehung von subkulturellen und kommerziellen Modetrends. • Möglichkeiten der internationalen Information und Recherche von Modetrends. • Lifestile, Zielgruppenanalysen und -typologien. • Genre, Haute Couture, Prêt-à-porter • Produktentwicklung: Ablauf im Unternehmen, Saisonaler Ablauf • Kollektionsrahmenplan: Kollektionsaufbau, Farbkonzept, Anforderungsprofil für unterschiedliche Produktbereiche insbesondere für Funktionsbekleidung • Visualisierung von Ideen z.B. mittels Moodboard und Sketchbook • Form- und Farbgestaltung • Gestaltung von Farbkarten 		

- Farbsysteme in der Textil- und Bekleidungsindustrie
- Entwurf von Bekleidung an einem CAD-System. (Vektorielle Zeichnungen)
- Einsatz von CAD- in der Bekleidungsindustrie
- Entwicklung eines Baukastensystems für den Modellentwurf und die Kollektionsgestaltung

Als Laborarbeit erstellen die Studierenden in kleinen Teams eine Kollektionskonzeption zu einem aktuellen Modethema und festgelegten Produktbereich. Sie entwerfen zunächst manuell Modelle, die sie präsentieren und mit den Dozenten besprechen. Danach zeichnen sie diese in einem CAD-System und entwickeln einen `elektronischen Modellbaukasten`. Am Semesterende präsentieren die Studierenden ihre Studienarbeiten.

Literatur

- Springer, Brandhuber, Bauer, Lang: Gestaltung, Farbtechnik, Raumgestaltung, Stam Verlag, Köln.
- Bleckwenn, Schwarze: Gestaltungslehre, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg, 2000.
- Hermanns, Schmitt, Wissmeier, Kilian: Handbuch Mode-Marketing, Deutscher Fachverlag Frankfurt a. Main 1999
- Borelli, Laird: Illustrationen der Mode, Stiebner Verlag, München 2000.
- Feyerabend, Ghosh: Fashion. Formen und Stile der Mode, Stiebner Verlag GmbH, München 2008
- Seivewright S.: Recherche und Design, Mode Design Basics, Stiebner Verlag GmbH, München, 2008.
- Renfrew Elinor, Renfrew Colin, Kollektionen entwickeln, Mode Design Basics, Stiebner Verlag GmbH, München, 2009.
- Glock, R., Kunz, G.: Apparel Manufacturing, Prentic-Hall, New Jersey 2000.

Lehrform(en):

Vorlesungen, Praktika im CAD-Labor, in Lehrgesprächen bespricht der Dozent mit den Studententeams die Studienarbeit.

Arbeitsaufwand:

Vorlesungen 60 AS
 Vor- und Nachbereitung 20 AS
 Bearbeitung von Übungen und Praktikum 20 AS
 Laborarbeit 20 AS.

Leistungsnachweis:

Studienarbeit

Modulbezeichnung: Management / Wahlfach FB 1	Lehrveranstaltung: Wirtschaftsenglisch	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 21520	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: english	
Lehrender: Frau Rita Harjung	Fachverantwortlicher:	
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist die Fähigkeit, sich kompetent und professionell mit zukünftigen Geschäftspartnern/Lieferanten/Kunden etc. unterhalten und korrespondieren zu können Die Veranstaltung richtet sich nach dem Standard des Cambridge Advanced Certificate Inhaltlich entspricht dies einem Standard von C1 gemäß dem europäischen Referenzrahmen für Sprache		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Firmenkorrespondenz • Fachvokabular für den Business-Gebrauch (Abteilungen, Bezeichnungen, Fachbegriffe, Abkürzungen etc.) • Emails, Briefe, Memos und Berichte auf Englisch verfassen • Listening-Exam: telefonische Information annehmen, Zahlen, Namen, Produkte usw. über das Hören verstehen und erfassen 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Cambridge BEC Advanced Bücher • Cambridge Professional English / Business Vocabulary in Use • Terms and Phrases (Textbausteine) über www.ego4u.de 		
Lehrform(en): Textformat mit Übungen Listening-Übungen per CD/Lautsprecher		
Arbeitsaufwand: 90 AS Präsenzlehre: 30 AS Selbststudium: 30 AS Prüfungsvor- und Nachbereitung: 30 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min, schriftlich; 45 Min Listening-Exam.		

Modulbezeichnung: Management / Wahlfach FB 1	Lehrveranstaltung: Global Economy – Internationale Wirtschaft und Volkswirtschaftslehre	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 21510	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache:	
Lehrender: Prof. Dr. Sommer	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Ingo Hirsch	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Vermittlung von Grundlagen („Fachkompetenz“), die die Studenten dazu befähigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Globalisierung der Märkte als Herausforderung zu erkennen ▪ Theorien zur Globalisierung zu verstehen ▪ Internationales Management auf operative Ebene durchführen zu können ▪ Interkulturalität als Chance nutzen zu können <p>Des Weiteren werden Grundlagen zur Erstellung eines Businessplan („PlanMagic Software / USA) in englischer Sprache ermittelt („Methodenkompetenz“).</p> <p>Abschließend wird das erlernte Wissen in Form eines englischsprachigen Businessplans via Gruppenarbeit umgesetzt („Methoden- und Sozialkompetenz“).</p>		
<p>Inhalt:</p> <p>Einführung in die Entstehung der Globalisierung; Darstellung der relevanten Theorien sowie Zahlen und Fakten zur Globalisierung; Vorstellung der Einsatzgebiete im internationalen Management auf operativer Ebene, insbesondere bezogen auf die Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Marketing – Besonderheit / Herausforderung / Typische Fehler • Interkulturelles Management – Darstellung relevanter Theorien (z.B. Hofstede, Hall, Trompenaars, House et al, World Value Survey usw.) inkl. Anwendung in der Praxis (z.B. Rollenspiele) • Internationales Kooperationsmanagement – Verweis auf die Bedeutung („Chancen & Risiken“) der Thematik im internationalen Umfeld unter Verwendung wissenschaftlicher Ansätze, wie z.B. der Spieltheorie (Nash-Gleichgewicht; Fairnesstheorie von Ockenfels / Fehr und Schmidt) <p>Vorstellung verschiedener Länderprofile aus den BRIC-Staaten; Umsetzung der Vorlesungsinhalte anhand eines Business-Plans in englischer Sprache mit Präsentation</p>		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kutschker/Schmidt (2006): Internationales Management; Oldenbourg Verlag • Perlitz (2004): Internationales Management; UTB-Verlag • Schmidt (2006): Strategien der Internationalisierung; Oldenbourg Verlag • Lustig/Koester (2010): Intercultural Competence; Pearson Verlag • Trompenaars (1997): Riding the waves of culture • Deresky (2010): International Management: International Version: Managing Across Borders and Cultures, Text and Cases 		

Lehrform(en):

Vorlesung mit integrierter Übung im Umfang von 15 Wochen x 4 SWS x 1 Std = 60 SWS

Arbeitsaufwand:

5 ECTS entsprechend 150 AS, bestehend aus:

- Präsenzveranstaltung: 60 AS
- Bearbeitung der Übungen: 40 AS
- Vor- und Nachbereitung der Präsenzlehre: 20 AS
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS

Leistungsnachweise:

Prüfungsvorleistung: keine

Prüfungsleistung: Referat und Mündliche Prüfung (15 – 20 Min)

Modulbezeichnung: Textile Grundlagen	Lehrveranstaltung: Stricktechnisches Praktikum 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 4	Modul-Code: 21020	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit Herr Dipl. Ing. Paul Gerhard Ringwald	Fachverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit	
Lernziele/Kompetenzen: Erwerben der Fähigkeit Strickmusterentwürfe auf der Flachstrickmaschine zu realisieren.		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Programmieren von Flachstrickmaschinen • Programmierübungen • Programmierung und Realisierung eines Jacquardgestrickes auf der Flachstrickmaschine • Einführung in die Programmiersprache Sintral (Firma Stoll) 		
Literatur: Firmenspezifische Literatur zur Handhabung und Programmierung der CAD-CAM-Workstations M1 von Stoll		
Lehrform(en): 1 SWS Vorlesungen, 1 SWS Praktikum		
Arbeitsaufwand: Präsenzlehre: 30 AS Vor- und Nachbereitung, Abstricken der im Praktikum erstellten Programme: 20 AS Erstellen der Laborarbeit: 40 AS		
Leistungsnachweise: Laborarbeit		

Modulbezeichnung: Stricktechnik und -design	Lehrveranstaltung: Stricktechnik und -design	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 3	Modul-Code: 21010	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: Deutsch	
Lehrende: Prof. Dr. Jutta Buttgerit Prof. Barbara Puscher	Fachverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Buttgerit Prof. Barbara Puscher	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Mit der Lehrveranstaltung Stricktechnik und -design verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse zur Gestaltung und zur Ausarbeitung von Strickmustern, sodass diese gestrickt und zu Bekleidung konfektioniert werden können. Ebenso lernen sie den Aufbau und die Funktion von Rund- und Flachstrickmaschinen kennen, um so den Fertigungsprozess optimieren zu können. Da die Fertigung und Konfektion von Bekleidung aus Strickware sehr eng mit der Herstellung der textilen Fläche verknüpft ist, sind zur Optimierung des Fertigungsprozesses detaillierte Kenntnisse über die Technik der Strickmaschinen notwendig. Die Studierenden können die Qualität von Maschenware erkennen und selbst erzeugen. Sie lernen die Zusammenhänge der stilistischen und technischen Produktentwicklung kennen und können diese im beruflichen Einsatz als Bindeglied zwischen Design und Produktion einsetzen.</p>		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Maschenmode und Einsatz von Maschenwaren in der Bekleidung für Tages-, Freizeit-, Sport- und Funktionskleidung • Form- und Farbgestaltung von Strickmuster und Strickbekleidung, Inspiration und Ideenfindung, Abstraktion von Motiven für Strickmuster, Gestaltung von Rapporten • Entwurfstechniken manuell und an einem CAD-System (Mustervorbereitungsanlage) • Colorierung von Strickmuster, Farbvarianten • Ausarbeitung von Strickmustern am Beispiel von mehrfarbige Jacquardmuster, Struktur- und Lochmuster mit den Angaben zur Programmierung wie z.B. Bindung, Maschendichte, Maschinenfeinheiten, Strickbereiche, Selektierter Nadelbereich • In einem Praktikum lernen die Studierenden ein CAD-CAM Systems kennen und entwickeln daran Strickmusterentwürfe <p>Prüfungsleistung ist eine Laborarbeit. Auf der Basis einer Ideensammlung, einem Moodboard und einer Modellkonzeption, entwerfen die Studierenden Strickmuster und Strickmodelle zu aktuellen Modethemen. Die Studierenden legen ihre Entwurfsvorschläge vor; deren stilistische und technische Ausarbeitung wird mit dem Dozenten und dem Mitarbeiter des Stricklabors besprochen. Die Entwürfe werden soweit ausgearbeitet und dokumentiert, dass ein Entwurf im 5.Semester realisiert und gestrickt werden kann.</p> <p>Inhalt des Teilgebietes Stricktechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Rund- und Flachstrickmaschinen • Aufgabe und Funktionsweise der einzelnen Maschinenteile • Musterungstechniken • CAD-Programm für die Rundstrickmusterung • Im Praktikum werden Musterprogramme für eine Kleinjacquardrundstrickmaschine 		

erstellt und abgestrickt

Literatur:

- Jerstorp K., Köhlmark E.: Textiles Entwerfen und Gestalten, Haupt Verlag Stuttgart 1990
- Sissons Juliana, Knitwear – Strickmode, Mode Design Basics, Stiebner-Verlag 2011
- Maschenwarenkonfektion, Ausbildungsmittel Unterrichtshilfen, Gesamttextil, Eschborn 1999
- Isa Tuttino Vercelloni: Missonologia, Mailand 1994
- Black Sandy: Knitwear in Fashion, Thames & Hudson, London 2005
- Spencer David J.: Knitting Technology, Woodhead Publishing Limited, Abington Hall, Cambridge 2001
- Iyer C., Mammel B., Schäch W.: Rundstrickerei, Verlag Meisenbach Bamberg 1995
- Tollkühn Peter: Flachstrickautomaten, Verlag Meisenbach Bamberg 1979

Lehrform(en):

Vorlesungen mit integriertem Praktikum

Arbeitsaufwand:

5 ECTS = 150 Arbeitsstunden (AS)

Präsenzlehre/ Vorlesungen 60 AS

Vor- und Nachbereitung 20 AS

Bearbeitung von Übungen und Praktikum 50 AS

Prüfungsvorbereitung 20 AS

Modulprüfung/Modulteilprüfung:

Laborarbeit und Klausur 60 Minuten

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 1	Lehrveranstaltung: CAD Konstruktion 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 14530	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: N. N.	Fachverantwortlicher: N. N.	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung CAD Konstruktion 1 führt in die komplexe CAD Konstruktion mittels des Systems Lectra Modaris ein. Ziel ist die technische Umsetzung von Bekleidungsteilen mittleren Schwierigkeitsgrades wie sie in den Vorlesungen Textile Fertigungstechnik 1 und 2 gefertigt werden (Hemden, Blusen, Kleider) Zusätzlich wird das Verfahren des Digitalisierens von Schnittteilen an einfachen Grundformen vermittelt. In das Schnittbildsstem Diamino von Lectra- manuelles Schnittbild- wird eingeführt. Die Vermittlung von Grundlagen der Sprungwertgradierung mittels CAD rundet die Vorlesungsinhalte ab.</p>		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das CAD Konstruktionsprogramm Lectra modaris mit Übungen • Komplexe Übung zu Modellentwicklung Bereich Rock • Plotten aus modaris, Ansteuerung des Flypens mittels Vigiprint • Digitalisieren mittels Digitisch • Einführung in das Schnittbildprogramm Diamino • Einführung in die Sprungwertgradierung mittels modaris 		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAD 1, Skript zur Vorlesung • Ilias- e-learning Plattform, Hochschule Albstadt 		
<p>Lehrform(en): Vorlesung 2 SWS, Übungen zu CAD Konstruktion 1</p>		
<p>Arbeitsaufwand: 2 ECTS = 60 AS Präsenzlehre/Vorlesungen 30 AS Vor- und Nachbereitung 10 AS Bearbeitung von Übungen 10 AS Bearbeitung Laborarbeit Prüfungsvorbereitung 40 AS</p>		
<p>Leistungsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionstest (60 Minuten) • Benotete Laborarbeit 		

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 1	Lehrveranstaltung: Textile Fertigungstechnik 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 14520	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Fr. Dipl.-Ing. Rieg-Rieker Fr. Dipl-Ing. Burbach Fr. Dipl-Ing. Kittel	Fachverantwortlicher: Prof. Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen: Fertigung eines gefütterten Damenkleides auf eigene Maße		
Inhalt: Futterkonstruktion, Schnittausbau, Werkstückkonstruktion, Werkstücke zur Kleiderverarbeitung, Werkstückreferat, Fertigung von zwei individuellen Kleidern.		
Literatur: Eigenes Skript		
Lehrform(en): ½ stündige Vorlesung, Laborarbeit		
Arbeitsaufwand: zusätzlich zur Vorlesung 1,5-2 Stunden		
Leistungsnachweise: Klausur 240 Min.(50%) und Seminararbeit (50%)		

Modulbezeichnung: Vertiefung Bekleidungsfertigung 1	Lehrveranstaltung: Bekleidungskonstruktion 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2.Semester	Modul-Code: 14510	
Semesterwochenstunden: 2 SWS	ECTS-Kreditpunkte: 2 ECTS	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: Deutsch	
Lehrender: Prof. Dipl.-Designer (FH) Barbara Puscher	Fachverantwortlicher: Prof. Dipl.-Designer (FH) Barbara Puscher	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Bekleidungskonstruktion. Sie können Grundschnitte für Damenkleider erstellen und Modellabwandlungen entsprechend vorgegebener oder eigener Modellentwürfe durchführen. Dabei können sie sowohl bekannte Konstruktionswege anwenden als auch neue kreative Konstruktionslösungen entwickeln. Sie können bei der Bekleidungskonstruktion das unterschiedliche Warenverhalten von Stoffen sowie unterschiedliche Verarbeitungstechniken berücksichtigen.</p>		
<p>Inhalt:</p> <p>Die Inhalte der Bekleidungskonstruktion II werden in Vorlesungen, integrierten Konstruktionsübungen und Praktika am Beispiel der Produktgruppe Damenkleider vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkonstruktion Damenkleid • Modellabwandlungen durch Teilungsnähte z.B. Wiener Naht, Prinzessnaht und Empire Linie • Konstruktion von Details entsprechend der aktuellen Mode z.B. Falten, Rüschen u.a. • Variationen der Saumgestaltung z.B. Saumerweiterungen, Volants, Glockenrock • Vertiefung des Armlochs und der Anpassung des Ärmels • Kragenkonstruktion: Schalkragen, Spatenkragen, Reverskragen <p>Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der individuellen Körpermaße, der Figurabweichungen und der Konstruktionsmaße. • Grundkonstruktion nach individuellem Maßsatz, Modellabwandlung und produktionsreifer Modellschnitt eines Kleides. • Durchführung von Anproben zur Überprüfung der Passform sowie der Eignung des Stoffes und der Konfektion für das Modell. • Berücksichtigung der aktuellen Modetrends, des Trageanlasses und der funktionalen Gestaltung des Kleides. <p>Die Lehrveranstaltungen Bekleidungskonstruktion 2 und Textile Fertigungstechniken 2</p>		

werden fächerübergreifend durchgeführt. In einer Laborarbeit entwickeln die Studierenden nach industriellen Richtlinien ein Kleid vom Entwurf und der Bekleidungskonstruktion bis zur Konfektion des Modells.

Die Studierenden arbeiten in kleinen Teams und präsentieren ihre Modelle und Ergebnisse am Semesterende.

Literatur:

- Schnittkonstruktionen für Kleider und Blusen, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH & Co., München 1997.
- Schnittkonstruktionen für Röcke und Hosen, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH & Co., München 1996.
- Passformfehler DOB und HAKA, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH & Co., München.
- Rundschau Fachzeitschrift für internationale Damenmode und Schnitttechnik, Ebner Verlag, Lindau.
- Davis Marian, Visual Design in Dress, Prentice Hall Inc., New Jersey 1996
- Koch-Mertens Wiebke, Der Mensch und seine Kleider, Die Kulturgeschichte der Mode im 20. Jahrhundert, Artemis & Winkler Verlag, Düsseldorf 2000.
- Fischer Anette, Konstruktion – Mode Design Basics, Stiebner Verlag GmbH, München 2009.
- DMI-Deutsches Modeinstitut, Fashion Day Dokumentation; Köln
- Fachzeitschriften mit den aktuellen Berichten über Modetrends

Lehrform(en):

Vorlesungen, integrierte Übungen und Lehrgespräche des Dozenten mit den Studierenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzlehre/ Vorlesungen 30 AS; Vor- und Nachbereitung 10 AS; Bearbeitung von Übungen und Praktikum 10 AS; Prüfungsvorbereitung 10 AS.

Leistungsnachweise:

Klausur Min.120

Laborarbeit

Die fächerübergreifende Laborarbeit `Konstruktion und Fertigung eines Damenkleides` wird während des Semesters erbracht. In einer Prüfung Bekleidungskonstruktion (120 Minuten) wird die Konstruktion eines Kleides durchgeführt.

Modulbezeichnung: Grundlagen Bekleidungsfertigung	Lehrveranstaltung: Produktgestaltung	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 14030	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Dipl.-Modedesignerin Jutta Erb	Fachverantwortlicher: Prof. Barbara Puscher	
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis für die Gestaltung von Bekleidung unter Einbeziehung aller formalen und farblichen Gestaltungskriterien. Kenntnisse des Einflusses der Schnittkonstruktion und der industriellen Fertigung auf den Modellentwurf. Dokumentation und Erstellung von Modellskizzen.		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Theorie: Grundlagen der Proportionslehre und des Modezeichnens für die modegrafische Darstellung • und Ausarbeitung einer klassischen Figurine mit Übungen und Bewegungsstudien. Zeichenübungen von aktuellen trendorientierten Bekleidungsmodellen, vor allem Blusen und Hemden, als Liegemodelle und auf Figurine mit unterschiedlichen Kragen-, Ärmel-, Manschettenformen. Colorationsübungen. Grundlagen zur zur Erstellung eines Technischen Modellblattes mit Maßeintragungen und Detailzeichnungen. • Beschreibung der Kollektion und Erstellen eines Moodboards. Vorlage von Zeichenübungen, die korrigiert werden. Anwendung der Übungen in einer Studienarbeit, die exemplarisch ausgearbeitet wird und vor dem Semester präsentiert wird. • Praxis: Entwurf einer Modellgruppe (3 Blusen) nach einer Themenvorgabe, • modegrafische Darstellungen und technische Modellblätter für die industrielle Bekleidungsfertigung, Schnitterstellung, Prototypenerstellung und seriellen Fertigung 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Döllel, H., Eberle, H.: Mode – Darstellung, Farbe und Stil, Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten, 2000 • Döllel, H., Eberle, H., Salo, T.: Mode – Zeichnen & entwerfen, Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten, 1995 • Drudi, E., Paci, T.: Zeichnen für Modedesign, The Peppin Press BV, Amsterdam, 2001 • Takamura, Z.: Fashion Illustrations, Nippon Shuppan Hanbai, Deutschland GmbH, 1997 • www.vogue.de • Feyerabend, G., Fashion. Formen und Stile der Mode, Stiebner Verlag GmbH, München, 2008 		
Lehrform(en): 1 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung		
Arbeitsaufwand: Vorlesungen 30 AS; Übungen und Praxis 15 AS; Studienarbeit 15 AS		
Leistungsnachweise: Hausarbeit mit Note		

Modulbezeichnung: Grundlagen Bekleidungsfertigung	Lehrveranstaltung: Textile Fertigungstechniken 1 Theorie	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 14020	
Semesterwochenstunden: 6	ECTS-Kreditpunkte: 6	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Sven Gerhards	Fachverantwortlicher: Prof. Sven Gerhards	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Aufbau und Ablauf eines Handlingtrainings für Näherinnen kennen • Eine Unterweisung korrekt durchzuführen • Die Notwendigkeit richtiger Ergonomie am Arbeitsplatz kennen Kleinteile wie Taschen oder Knopfleisten zu konstruieren		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Das Thema Handlingtraining bezieht sich auf die ersten 2 Wochen der Anlernphase von neuen Näherinnen in einem Betrieb. Alle wichtigen Stationen werden durchgesprochen. • Im Themenbereich Unterweisung werden die Grundzüge richtiger Unterweisung aufgezeigt und intensiv geübt. • Im Bereich Ergonomie wird speziell auf die Wirbelsäule und die Bandscheiben eingegangen, da hier die größte Belastung auftritt. • Der Bereich Kleinteilkonstruktion bereitet die Studierenden auf die Anforderungen im zweiten Semester vor und findet seine praktische Anwendung in der Vorlesung TFT I Praxis 		
Literatur: Skript, Glossar		
Lehrform(en): 2 SWS, 50% Vorlesung, 50% Übung		
Arbeitsaufwand: 2 ECTS = 60 AS, Präsenzlehre: 30 AS, Vor- und Nachbereitung: 10 AS, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 20 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 90 Min benotet, verrechnet mit TFT 1 Praxis		

Modulbezeichnung: Grundlagen Bekleidungsfertigung	Lehrveranstaltung: Bekleidungskonstruktion 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1.Semester	Modul-Code: 14010	
Semesterwochenstunden: 2 SWS	ECTS-Kreditpunkte: 3	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: Deutsch	
Lehrender: Prof. Dipl.-Designer (FH) Barbara Puscher	Fachverantwortlicher: Prof. Dipl.-Designer (FH) Barbara Puscher	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über das Basiswissen der Grundkonstruktion von Bekleidung. Sie können die Grundkonstruktion für den Produktbereich Blusen, Hemden und Rock im Maßstab 1:1 selbst erstellen und können Basisabwandlungen zum Modellschnitt durchführen. Sie verstehen die Zusammenhänge vom Grundschnitt, über den Modellschnitt bis zum Produktionsschnitt, der die Basis für die Bekleidungsfertigung ist.</p>		
<p>Inhalt:</p> <p>Die Inhalte der Bekleidungskonstruktion 1 werden in Vorlesungen und integrierten Konstruktionsübungen im Maßstab 1:4 und im Maßstab 1:1 vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Proportionen des menschlichen Körpers und seine Figurabweichungen • Maßstabellen und der Aufbau der Größensysteme • Grundkonstruktion Vorder- und Rückenteil und Ärmel der Damenbluse mit Brust- und Taillenabnäher • Anpassung der Ärmelkugel an das Armloch • Grundkonstruktion Damenrock • Möglichkeiten der Abwandlung des Grundschnittes zum Modellschnitt am Beispiel modischer Blusen • Konstruktion der Grundformen des Kragens: Stehkragen, ein- und zweiteilige Blusenkragen • Die schnittfertigen Teile: Überprüfung der Nahtlängen, Nahtzugaben, Beschriftung, Markierungen • Konstruktion eines Blusen-Grundschnittes im Maßstab 1:1 • Zuschnitt und Fertigung der Bluse (im Freien Praktikum) • Anprobe des Modells und Besprechung der Passform und der Korrekturmöglichkeiten. 		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DOB-Größentabellen Deutschland 1994, Verband der Damenoberbekleidungsindustrie 		

e.V. Köln.

- Größentabelle, M. Müller & Sohn, Deutsche Bekleidungs-Akademie , München.
- Schnittkonstruktionen für Kleider und Blusen, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH & Co., München 1997.
- Schnittkonstruktion für Röcke und Hosen, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH & Co., München 1996.
- Passformfehler DOB und HAKA, M. Müller & Sohn, Verlag Otto G. Köninger GmbH & Co., München, 2003.
- Pattern cutting and making up, Martin M. Shoben & Janet P. Ward
- Bekleidungslexikon, Schierbaum Wilfried, Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin, 1982

Lehrform(en):

Vorlesung mit integrierten Übungen

Arbeitsaufwand:

Vorlesung 30 AS

Vor- und Nachbereitung 20 AS

Bearbeitung von Übungen und Praktikum 20 AS

Prüfungsvorbereitung 20 AS

Leistungsnachweise:

Klausur Min. 60

Modulbezeichnung: Technische Textilien / Textiltechnologie	Lehrveranstaltung: Textilprüfung	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 13530	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. P. Blankenhorn Paul G. Ringwald Ziad Heilani	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. P. Blankenhorn	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen an einer textilen Fläche ihrer Wahl Untersuchungen des Faserrohstoffs, der Garneigenschaften sowie zahlreiche Prüfungen an der textilen Fläche durchführen. Aus dem untersuchten Material sollte möglichst ein textiles Produkt konfektioniert werden. Im Hinblick auf die gesamte Qualitätssicherung der textilen Fläche, bezogen auf Fertigung und Einsatz, sollen die durch die Prüfversuche erhaltenen Messwerte beurteilt werden.</p> <p>Hinsichtlich des Verwendungszweckes sollen die Eigenschaften überprüft und bewertet werden. Empfehlungen z.B. für Pflege und Gebrauch sind festzulegen.</p> <p>Die Studierenden sollen durch diese Veranstaltung, die Fähigkeit erlangen, auf der Basis der Eigenschaften textiler Produkte, Entscheidungen bezüglich Qualitätssicherung sowie Produktentwicklung treffen zu können.</p> <p>In der Klausur ist anhand eines unbekanntes Materials mittels dessen Warendaten dieser Nachweis zu erbringen.</p>		
<p>Inhalt:</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Textilprüfung, Qualitätsplanung, Qualitätssteuerung und Produktentwicklung wird dargestellt. Es wird auf die Textilprüfung allgemein sowie auf deren Methoden und Prüfverfahren bis hin zu Wareneigenschaften im Hinblick auf die Einsatzgebiete eingegangen.</p> <p>Darüber hinaus geht es um Anforderungsprofile für unterschiedliche textiltechnische Anwendungen.</p> <p>Versuche werden zu folgenden Themen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroskopie • Garnanalyse (Feinheit, Drehung, Einarbeitung bzw. Maschenlänge) • Zugprüfung (Reißfestigkeit, Nahtschiebewiderstandskraft, zyklische Dehnversuche) • Knitterverhalten • Luftdurchlässigkeit • Berstdruck • Flächenmasse • Pilling • Scheuerverhalten • Dickenmessung • Nähverhalten • Dimensionsstabilität beim Dämpfen und Waschen • Selbstglätteeffekt nach dem Waschen • Waschechtheit • Reibechtheit <p>Die Ergebnisse werden in Form eines Prüfberichtes (Warenpass) zusammengefasst</p>		

Literatur:

- Spezifische Normen (DIN EN ISO, Beuth-Verlag) und Prüfvorschriften
- Moritz, Helge: Lexikon der Bildverarbeitung, Hüthig Heidelberg, 2003
- Reumann, Ralf-Dieter (Hrsg.): Prüfverfahren in der Textil- und Bekleidungstechnik, Springer Berlin, 2000
- Schenek, Anton: Naturfaser-Lexikon, Dt. Fachverlag Frankfurt am Main, 2000
- Schnegelsberg, Günter: Handbuch der Faser, Dt. Fachverlag Frankfurt, 1999
- Weis, Wolfgang: Qualitätssicherung in der Bekleidungsfertigung, Verband der Bayerischen Bekleidungsindustrie München, 1999
- Dialog Textil-Bekleidung (Hrsg.): Einrichtung eines Prüfraumes für die Bekleidungsindustrie, 2. Auflage, München, 1999
- Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (Hrsg.): Qualitätsmanagement in der Textilindustrie, Auflage, DGQ-Band 22-51, Frankfurt, 1998
- Wulfhorst, Burkhard: Qualitätssicherung in der Textilindustrie, Carl Hanser München, 1996
- Rausch, Walter, Belscher, Irmtraut: Die Pflegekennzeichnung von Bekleidung, Bekleidungstechnische Schriftenreihe Band 110, Forschungsgemeinschaft Bekleidungsindustrie e.V. Köln, 1995
- Bobeth, Wolfgang (Hrsg.): Textile Faserstoffe, Springer Berlin, 1993
- Mahall, Karl: Qualitätsbeurteilung von Textilien: Schadensermittlung durch praktische Textilmikroskopie, Schiele und Schön Berlin, 1989
- Latzke, Peter M., Hesse, Rolf: Textile Fasern: Rasterelektronen-mikroskopie der Chemie- und Naturfasern, Dt. Fachverlag Frankfurt am Main, 1988
- Arbeitgeberkreis Gesamttextil (Hrsg.):
 - Textile Prüfungen 1: physikalische und mechanisch-technologische Prüfverfahren, 6. Auflage, Frankfurt, 1989
 - Textile Prüfungen II: Analysen, Fasern – Wasser, 1. Auflage, Frankfurt, 1984
 - Textile Prüfungen III: Analysen: Farbstoffe – Textilhilfsmittel
Auflage, Frankfurt, 1985
 - Textile Prüfungen 4: Statistisches Auswerten von Messergebnissen, 1. Auflage, Eschborn, 1993
- Stratmann, M: Erkennen und Identifizieren von Faserstoffen, Oskar Spohr Stuttgart, 1973

Lehrform(en):

1 SWS Vorlesung, 1 SWS praktische Übungen, praktische Übungen im freien Praktikum

Arbeitsaufwand:

2 ECTS = 60 AS

Präsenzlehre: 30 AS, Vor- und Nachbereitung 15 AS, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 60 Min. und Laborarbeit (beides benotet)

Modulbezeichnung: Technische Textilien / Textiltechnologie	Lehrveranstaltung: Grundlagen Technische Textilien 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 13520	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. P. Schneider	Fachverantwortlicher: Prof. P. Schneider	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen sich ein definiertes Teilgebiet der Technischen Textilien selbständig zu erarbeiten • Sie lernen dieses Wissen in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren • Sie lernen weitere Teilgebiete durch Referate der Kommilitonen kennen 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Referatsthemen zu allen Bereichen der technischen Textilien • Detaillierte Darstellung des Stands der Technik, der Produzenten, der Herstellverfahren und Prüfung sowie Trends aus Wissenschaft und Forschung • Schriftliche Ausarbeitung und mündliches Referat 		
Literatur:		
aktuelle Veröffentlichungen spezifisch zu den Referatsthemen		
Lehrform(en):		
1 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand:		
2 ECTS = 60 AS		
Präsenzlehre 30 AS, Vorbereitung und Referat 30 AS		
Leistungsnachweise:		
30 minütiges Referat		

Modulbezeichnung: Technische Textilien / Textiltechnologie	Lehrveranstaltung: Grundlagen Technische Textilien 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 13510	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. P. Schneider	Fachverantwortlicher: Prof. P. Schneider	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen sich ein definiertes Teilgebiet der Technischen Textilien selbständig zu erarbeiten • Sie lernen dieses Wissen in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren • Sie lernen weitere Teilgebiete durch Referate der Kommilitonen kennen 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Referatsthemen zu allen Bereichen der technischen Textilien • Detaillierte Darstellung des Stands der Technik, der Produzenten, der Herstellverfahren und Prüfung sowie Trends aus Wissenschaft und Forschung • Schriftliche Ausarbeitung und mündliches Referat 		
Literatur:		
aktuelle Veröffentlichungen spezifisch zu den Referatsthemen		
Lehrform(en):		
1 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand:		
2 ECTS = 60 AS Präsenzlehre 30 AS, Vorbereitung und Referat 30 AS		
Leistungsnachweise:		
Referat 30 Min.		

Modulbezeichnung: Textile Grundlagen	Lehrveranstaltung: Stricktechnisches Praktikum 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 13030	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit Herr Simmendinger	Fachverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Herstellung von Maschenwaren sowie deren Analyse und Fertigung auf mechanischen Flachstrickmaschinen.		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Maschentechnik • Erstellen von Mustern auf der Handflachstrickmaschine • Analyse von Strickproben und Erstellen von Strickanweisungen 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Weber, K.-P., Weber, O.; Wirkerei und Strickerei; Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag 2004 • Berzel, K.; Textile Flächen; Verband der Baden- Württembergischen Textilindustrie Stuttgart 1983 		
Lehrform(en): 10 Wochenstunden Vorlesungen Maschentechnik 12 Wochenstunden Praktikum an den Handflachstrickmaschinen 8 Wochenstunden Übungen Analyse von Strickwaren		
Arbeitsaufwand: Präsenzlehre: 30 AS Vor- und Nachbereitung: 15 AS Laborarbeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS		
Leistungsnachweise: Laborarbeit und Klausur 60 Minuten		

Modulbezeichnung: Textile Grundlagen	Lehrveranstaltung: Produkttechnologie Gewebe und Maschenwaren	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 13020	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 4	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. P. Schneider	Fachverantwortlicher: Prof. P. Schneider	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Technologie zur Herstellung von Stapelfasergarnen, Geweben und Einfadenmaschenwaren im Hinblick auf den Einsatz im Bekleidungsbereich sowie im Bereich Technischer Textilien. Sie können Garne, Gewebe und Einfadenmaschenwaren identifizieren, analysieren sowie den Fertigungstechniken zuordnen, sodass diese produktspezifisch ausgewählt und entsprechend dem Einsatz optimiert werden können.</p>		
<p>Inhalt: Technologie und praktische Musterbeispiele von Stapelfasergarnen, Geweben und Einfadenmaschenwaren. Dabei wird auf die Herstellungsverfahren, Eigenschaften, Einsatzgebiete und konfektionstechnischen Einflüsse eingegangen. Wo immer es möglich ist, wird die Veranstaltung durch Anschauungs- und „fühlbare“ Materialien ergänzt.</p> <p>Teil Gewebe: Herstellungsverfahren von Stapelfasergarnen: Schwerpunkte Ringspinnerei (Baumwollspinnerei, Kammgarnspinnerei, Streichgarnspinnerei) und die Open End Rotorspinnerei; weitere Verfahren (Compact, Plyfil, Dref, Air Jet usw.), Spulen und Zwirnen. Effektgarne/-zwirne Herstellung Gewebe: Webereivorbereitung (Kettbaumherstellung, Schlichten, Vorrichtungen); Schaftweberei und Jacquardweberei inkl. verschiedener Schusseintragsverfahren, Herstellung von Geweben mit mehr als zwei Fadensystemen (z.B. Samt, Cord) Bindungstechnik Gewebe: Grundbindungsarten, Erweiterungen und Ableitungen, typische bindungsabhängige Farbmusterungen (z.B. Pepita) inkl. Gewebebezeichnungen. Die Studierenden lernen eine vollständige Bindungspatrone inkl. Bindungskurzzeichen, Schafteinzug, Blattstich... zu zeichnen. Mit Hilfe von vorhandenen Gewebemuster wird geübt, die Bindung zu erkennen und eine Bindungspatrone zu notieren.</p> <p>Teil Maschenwaren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Maschentechnik (Geschichte, Einteilung, Einsatzgebiete, Bindungselemente, Darstellung, Grundbindungen) - Stricktechnik (Flach- und Rundstrickmaschinen, Kleinrundstrickmaschinen, Jacquardmusterung mit Einzelnadelauswahl, Warendaten, Fehler in Gestriken, Bindungslehre, Mustermöglichkeiten, Produktionsverfahren von Strickbekleidung auf Flachstrickmaschinen) <p>Wirkerei – Einfadentechnik (Cottonmaschine)</p>		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen Bekleidung, Hannelore Eberle, Hermann Hermeling, Marianne Hornberger, Dieter Menzr, Werner Ring • Ausbildungsmittel – Unterrichtshilfen, Gesamttextil Eschborn, aktuelle Ausgaben 		

- Textile Fertigungsverfahren, Burkhard Wulfhorst
- Bindungstechnik der Gewebe, Band 1 und 2, Martin Kienbaum
- Vorlesungsskript, Martina Gerbig, aktuelle Ausgabe
- Fachzeitschriften
- Industrieinformationen von Fachveranstaltungen
- Berzel, Klaus; Textile Flächen; Verband der Baden- Württembergischen Textilindustrie Stuttgart 1983
- Markert, D.; Maschen ABC; Deutscher Fachverlag Frankfurt/Main 1971
- Weber, K.-P., Weber, O.; Wirkerei und Strickerei; Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag 2004
- Iyer C., Mammel B., Schäch W.; Rundstrickerei; Verlag Meisenbach Bamberg 1995
- Arbeitgeberkreis Gesamttextil Frankfurt a. M.:
 - Maschentechnik, Herstellen von Maschenwaren, Musterung mittels Elektronik
 - Maschentechnik, Textile Rohstoffe und Erzeugnisse, Konstruktion von Maschenwaren
 - Strumpf und Feinstrumpfstrickerei, Herstellen von Strumpfware
 - Maschentechnik, Großrundstrickerei und Wirkerei

Lehrform(en):

Vorlesungen und Übungen, Unternehmenspräsentationen, Arbeitsblätter, Anschauungsmaterial

Arbeitsaufwand:

Präsenzlehre: 60 AS
 Vor- und Nachbereitung: 30 AS
 Bearbeitung von Üb.-blättern: 30 AS
 Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 120 Min.

Modulbezeichnung: Textile Grundlagen	Lehrveranstaltung: Produkttechnologie Fasern und Garne	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 13010	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. P. Schneider	Fachverantwortlicher: Prof. P. Schneider	
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die gängigen Natur- und Chemiefaserstoffe kennen • Sie lernen ihren Anbau/ihre Herstellung und Eigenschaften kennen 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die gängigen Faserrohstoffe auf natürlicher und synthetischer Basis und deren Verwendung • Überblick über Chemiefaserspinnverfahren und Texturierverfahren • Praktische Beispiele zu den Inhalten 		
Literatur:		
<ul style="list-style-type: none"> • Koslowski, Naturfaserlexikon • Koslowski, Chemiefaserlexikon • Hofer, Stoffe 1 – Textilrohstoffe • Denkendorfer Fasertafel 		
Lehrform(en):		
1 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen		
Arbeitsaufwand:		
2 ECTS = 60 AS Präsenzlehre 30 AS, Vor- und Nachbereitung: 15 AS Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS		
Leistungsnachweise:		
Klausur 60 Min.		

Modulbezeichnung: Technische Textilien / Textiltechnologie	Lehrveranstaltung: Statistik	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 13540	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Dr. Jörn Lübben	Fachverantwortlicher: Dr. Jörn Lübben	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten kennen die Grundlagen der beschreibenden sowie schließenden Statistik und können diese anwenden.		
Inhalt: Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik, Mittelwerttests, Varianzanalyse, lineare Regression, Kurvenanpassung, Kontingenzanalyse, explorative Datenanalyse, elementare Zeitreihenanalyse		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Papula, L.: „Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler“, Bd. 3, 5. Auflage, Verlag Vieweg und Teubner Wiesbaden 2008 • Schwarze, J.: „Grundlagen der Statistik 1: Beschreibende Verfahren“, 11. Auflage, NWB Verlag Herne 2009 • Schwarze, J.: „Grundlagen der Statistik 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik“, 11. Auflage, NWB Verlag Herne 2009 • Sheldon M. Ross, „Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Mit CD“, 3.Auflage, Spektrum Akademischer Verlag 2006 		
Lehrform(en): Vorlesung mit Übungen		
Arbeitsaufwand: Vorlesung und Übung: 30 AS Vor und Nachbereitung: 10 AS Klausurvorbereitung: 20 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min.		

Modulbezeichnung: Konfektionsmaschinen	Lehrveranstaltung: Konfektionsmaschinen	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 12520	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Dipl.-Ing. (FH) Petra Gehlhaus	Fachverantwortlicher: N.N	
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in die Welt der Bekleidungsmaschinen für die industrielle Fertigung und Konfektion. Die Vorlesung ist für Einsteiger geeignet, die mit Begriffen, Definitionen und Aufbau von Maschinen der nähenden Industrie noch nicht vertraut sind. Es wird zunächst anhand der klassischen Doppelsteppstich-Schnellnäher Generation in die Thematik eingeführt, grundlegende Begriffe erläutert und die Funktionsweise der Stichbildung vermittelt. In einem zweiten Schritt werden Zusatzeinrichtungen vorgestellt, die gängig an den Maschinen verwendet werden und entscheidend zum Fügevorgang beitragen. Ebenfalls soll die bedeutende Technologie des Kettenstichs, welche bei zahlreichen Maschinen verwendet wird nicht vernachlässigt werden und die Grundlagen für diese Nähtechnologie vermittelt werden.		
Inhalt: Historie, Grundbegriffe der Nähtechnologie, Hauptklasse, Unterklasse, Ausführung, Klassifikation, Bauformen Stichtypenhauptgruppe 300: (301, 304, 2x 301) Doppelsteppstich: Aufbau Maschinen, bedeutende Maschinenelemente, Transporteinrichtungen, Transporteurarten, Stoffdrückerstangen, Nähfüßchen, Stichplatten, Nähmaschinennadeln Aufbau und Einsatz, Biegemomente, Details des Stichbildungsvorganges, Mechanik, Drehbewegungen, Hub- und Schubbewegungen, Excenter, Kurbel, Schrittmotoren, Greifertypen, Greiferbewegungsfunktionen, Fadengebertypen und -bewegungsfunktionen, Nadelstangenbewegung, Motoren, Steuerungen, Zick-Zackbildung, zweidimensionales Nähfeld, Mehrnadelmaschinen Kräuselungsproblematik, Spannungen, Stichtypenhauptgruppe 100 und 400: (101, 103, 401, 2x 401, 402, 404, 406, 407) Einsatz, Aufbau Einfachkettenstichmaschinen und Doppelkettenstichmaschinen, Stichbildungsvorgang, Greifertypen, Greiferbewegungsfunktionen, Justierungen, Transporteinrichtungen, Nadeln für Kettenstichmaschinen, Blindstichmaschine, 2- und 3 Nadelüberdeckmaschinen ohne Legefaden Stichtypenhauptgruppe 500: (501,502 ,503, 504, 505, 512, 514, 515, 516) Einsatz und Aufbau Überwendlichmaschinen, Stichbildungsvorgänge, Greifertypen, Greiferbewegungsfunktionen, Justierungen, Transporteinrichtungen, Stichplatten, Messer, Zusatzeinrichtungen Stichtypenhauptgruppe 600: (602, 605, 607)Einsatz und Aufbau Überdeckmaschinen mit Legefaden, Stichbildungsvorgang, Greifertypen, Transporteinrichtungen Nähautomation: Maschinen, Einsatz, Problemfelder		
Literatur: Skript Bekleidungsmaschinen I		
Lehrform(en): Vorlesung 2 SWS		
Arbeitsaufwand: 2 ECTS = 60 AS • Präsenzlehre/Vorlesungen 30 AS, Vor- und Nachbereitung 30 AS		
Leistungsnachweise: Klausur 60 Min.		

Modulbezeichnung: Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I	Lehrveranstaltung: Technisches Zeichnen	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 125100	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Illgner	Fachverantwortlicher: N. N.	
Lernziele/Kompetenzen: Technische Zeichnungen sind die Grundlage der technischen Teile-/Produktbeschreibung und damit eine Basisqualifikation für ingenieurmäßiges Arbeiten Ziel: Lesen, Verstehen und Anfertigen von technischen Zeichnungen und Vermitteln eines Grundverständnisses für die Grundlagen der Maschinentechnik		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Normung • Grundlagen der darstellenden Geometrie • Darstellung in technischen Zeichnungen • Maßeintrag • Toleranzen • Oberflächen • Normteile • Zeichnungsorganisation 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • DIN-Taschenbücher 1 und 2 • Klein; Einführung in die DIN-Normen • Hoischen; Technisches Zeichnen • Bötcher, Forberg; Technisches Zeichnen 		
Lehrform(en): Vorlesungen und Übungen 15 x 2 = 30 SWS = 30 Arbeitsstunden		
Arbeitsaufwand: 2 ETCS = 30 AS Präsenzveranstaltung und Anfertigen von Zeichnungen 30 AS		
Leistungsnachweise: Testat der Zeichnungen		

Modulbezeichnung: Chemie	Lehrveranstaltung: Textilchemie	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 12020	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Petra Blankenhorn	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Petra Blankenhorn	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Neben Erklärungen zum Verstehen der chemischen Grundlagen bezüglich Säure-Basereaktionen, Redoxreaktionen, Wasser und organischer Chemie, welche als Basiswissen erforderlich sind, liegt der Schwerpunkt auf der Textil- und Faserchemie und dem Verständnis textilchemischer Belange.</p> <p>Es werden Kenntnisse zu Tensiden und deren Anwendungen vermittelt. Darüber hinaus werden bezüglich Farbstoffen der chemische Aufbau, die wichtigsten Färbverfahren sowie die unterschiedlichen Bindungen zwischen Fasern und Farbstoffen besprochen. Bei den Faserrohstoffen soll der chemische Aufbau der Natur- und Chemiefasern sowie die Herstellung von Chemiefasern nebst chemischen Spinnverfahren von den Studierenden verstanden werden. Bezüglich Kunststoffe wird eine Auswahl getroffen, Hauptkriterium ist hierbei der Einsatz als Faser also der textile Bereich.</p> <p>Im Rahmen von Textilchemie wird demnach sowohl für Fasern als auch für die Textilveredlung wichtiges Grundwissen erschlossen.</p> <p>Dabei stehen die Zusammenhänge zwischen der chemischen Struktur und der darauf basierenden Anwendung deshalb besonders im Vordergrund, damit die Studierenden zu selbstständigen Rückschlüssen angeregt werden und darüber hinaus eigene Verknüpfungen wagen.</p>		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Säure-Base-Reaktionen • Redoxreaktionen • Wasserchemie • Chemie des Kohlenstoffs • Grundlagen der Organischen Chemie • Tenside • Aminosäuren, Proteine, Polyamide • Kohlenhydrate • Aromaten • Farbstoffe • Kunststoffe • Textilfasern 		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wawra, E., Dolznig, H. + Müllner, E., Chemie verstehen, 4. aktual. Auflage, Facultas Wien, 2008 • Moore, T. J. Chemie für Dummies, 2. überarb. Auflage, Wiley-VCH Weinheim, 2008 • Fromm, K., Mayor, M., Schwarz, M. + Zuberbühler, A.: Repetitorium Allgemeine Chemie, Orell Füssli Zürich, 2008 • Michaeli, W., Greif, H., Wolters, L., Vossebürger, F.-J.: Technologie der Kunststoffe, 3. Auflage, Carl Hanser München, 2008 		

- Fry, M. + Page, E.: Startwissen Chemie, 1. Aufl., Elsevier, München, 2007
- Haim, K., Lederer-Gamberger J. + Müller, K.: Chemie macchiato, Pearson Studium München, 2007
- Binnewies, M. + Jäckel, M. + Willner, H.: Übungsbuch Allgemeine Chemie, 1. Aufl., Elsevier, München, 2007
- Franck, A.: Kunststoff-Kompendium, 6. Auflage, Vogel Würzburg, 2005
- Knecht, P. (Hrsg.): Funktionstextilien, Deutscher Fachverlag Frankfurt am Main, 2003
- Standhartinger, K.: Chemie für Ahnungslose, S.Hirzel Stuttgart, 2002
- Feßmann, J. + Orth, H.: Angewandte Chemie und Umwelttechnik für Ingenieure, 2. Aufl., ecomed Sicherheit, Landsberg, 2002
- Völker, U.; Brückner, K.: Von der Faser zum Stoff, Dr. Felix Büchner Hamburg, 2001
- Schnegelsberg, G.: Handbuch der Faser, Deutscher Fachverlag Frankfurt am Main, 1999
- Beyer, H. + W., Frank, W.+ F.: Lehrbuch der organischen Chemie, 23.Aufl., Hirzel Stuttgart, 1998
- Hellwinkel, D.: Die systematische Nomenklatur der organischen Chemie: eine Gebrauchsanweisung, 4., erw. und ergänzte Auflage, Springer Berlin, 1998
- Wulfhorst, B.: Textile Fertigungsverfahren, Hanser München, 1998
- Arbeitgeberkreis Gesamttextil (Hrsg.): Technische Textilien, 1. Auflage 1998
- Oberbach, K.: Saechtling, Kunststoff-Taschenbuch, 27. Ausgabe, Carl Hanser München, 1998
- Lindner, E. + Hoinkis, J.: Chemie für Ingenieure, 11.Aufl., Wiley-VCH Weinheim, 1997
- Koslowski, H. J.: Chemiefaserlexikon, 11. Auflage, Deutscher Fachverlag Frankfurt, 1997
- Mortimer, Ch. E.: Chemie – Das Basiswissen der Chemie, 6., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage, Georg Thieme Stuttgart, 1996
- Flemming, M., Ziegmann, G., Roth, S.: Faserverbundbauweisen, Springer Berlin, 1995
- Bräuer, B.: Textilfärben für jedermann, 2. Auflage, VEB Fachbuchverlag Leipzig, 1989
- Atkins, P. W.: Moleküle, Spektrum Heidelberg, 1987
- Dickerson, R. + Geis, I.: Chemie – eine lebendige und anschauliche Einführung, 1.Aufl. 2.Nachdruck, Verlag Chemie Weinheim, 1986

Lehrform(en):

3 SWS Vorlesung, 1 SWS integrierte Übungen, weitere Übungen zum Selbststudium

Arbeitsaufwand:

5 ECTS = 150 AS

Präsenzlehre 60 AS, Vor- und Nachbereitung 30 AS, Bearbeitung von Übungen 30 AS, Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30 AS

Modulprüfung/Modulteilprüfung: Klausur 120 Min		
Modulbezeichnung: Chemie	Lehrveranstaltung: Chemie	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 12010	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof'in P. Blankenhorn	Fachverantwortlicher: Prof'in P. Blankenhorn	
Lernziele/Kompetenzen: Nach diesem Semester sollen alle Studierenden das notwendige Basiswissen haben, um die meisten textilchemischen Belange, die sich auf die anorganische Chemie beziehen, verstehen zu können. Dabei werden Schwerpunkte gesetzt. So wird beispielsweise der Bereich Säure-Base-Reaktionen relativ exakt besprochen und hergeleitet während andere Bereiche der anorganischen Chemie lediglich kurz gestreift werden wie z.B. die Komplexchemie. Das Hauptkriterium für die Stoffauswahl ist die Relevanz für die Textilchemie sowie die Textilwerkstoffe und die Textilveredlung. Jedem Studierenden soll vermittelt werden, dass er in der Lage ist, textilchemische Zusammenhänge zu verstehen und diese wissenschaftlich anzuwenden.		
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Einführung in die Atomtheorie • Atommodelle • Periodensystem der Elemente • Chemische Bindungen • Chemisches Gleichgewicht, Massenwirkungsgesetz • Säure-Base-Reaktionen 		
Literatur: Wawra, E., Dolznig, H. + Müllner, E.: Chemie verstehen, 4. aktual. Auflage, Facultas Wien, 2008 Moore, T. John: Chemie für Dummies, 2. überarb. Auflage, Wiley-VCH Weinheim, 2008 Fromm, Katharina, Mayor, Marcel, Schwarz, Maria + Zuberbühler, Andreas: Repetitorium Allgemeine Chemie, Orell Füssli Zürich, 2008 Fry, Mitch + Page, Elisabeth: Startwissen Chemie, 1. Aufl., Elsevier, München, 2007 Haim, Kurt, Lederer-Gamberger Johanna + Müller, Klaus: Chemie macchiato, Pearson Studium München, 2007 Binnewies, Michael + Jäckel, Manfred + Willner, Helge: Übungsbuch Allgemeine Chemie, 1. Aufl., Elsevier, München, 2007 Standhartinger, Katherina: Chemie für Ahnungslose, S.Hirzel Stuttgart, 2002 Feßmann, Jürgen + Orth, Helmut: Angewandte Chemie und Umwelttechnik für Ingenieure, 2. Aufl., ecomed Sicherheit, Landsberg, 2002 Sacks, Oliver: Uncle Tungsten, Alfred A. Knopf, New York, 2001 Lindner, Eberhard + Hoinkis, Jan: Chemie für Ingenieure, 11. Aufl., Wiley-VCH Weinheim, 1997 Shriver, Duward. + Atkins, Peter, Langford, Cooper: Anorganische Chemie, 2.Aufl., Wiley-VCH Weinheim, 1997 Norman, Nicholas C.: Periodizität: Eigenschaften der Hauptgruppen-Elemente, Verlag		

Chemie Weinheim, 1996

Mortimer, Charles E.: Chemie – Das Basiswissen der Chemie, 6., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage, Georg Thieme Stuttgart, 1996

Hölzel, Gerd: Einführung in die Chemie für Ingenieure: Lehr-, Übungs- und Handbuch, Hanser München, 1992

Riedel, Erwin: Allgemeine und Anorganische Chemie: Lehrbuch für Studenten mit Nebenfach Chemie, 4.bearb. Aufl., de Gruyter Berlin, 1988

Dickerson, Richard + Geis, Irving: Chemie – eine lebendige und anschauliche Einführung, 1.Aufl. 2.Nachdruck, Verlag Chemie Weinheim, 1986

Alle diese Bücher sind als Nachschlagewerke geeignet. Keines gibt exakt den Stoff wieder, der in der Vorlesung besprochen wird. Grundlage für die Klausur ist immer die aktuelle Vorlesung des betreffenden Semesters sowie das dazugehörige Manuskript.

Lehrform(en):

1,5 SWS Vorlesung, 0,5 SWS integrierte Übungen, weitere Übungen zum Selbststudium

Arbeitsaufwand:

2 ECTS = 60 AS

Präsenzlehre: 30 AS, Vor- und Nachbereitung: 15 AS, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 15 AS

Modulprüfung/Modulteilprüfung:

Klausur 60 Min

Modulbezeichnung: Physik	Lehrveranstaltung: Physik 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor	Modul-Code: 11520	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotsintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr. Buttgerit	Fachverantwortlicher: Prof. Dr. Buttgerit	
Lernziele/Kompetenzen: Anhand der behandelten Beispiele sollen die Studierenden lernen, physikalische Gesetze zur Lösung technischer Problemstellungen zu nutzen.		
Inhalt: <u>Mechanik:</u> Statik: <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines ebenes Kraftsystem (Drehmoment, Kräftepaar) Kinetik: <ul style="list-style-type: none"> • Grundgesetz der Mechanik • bewegungshemmende Kräfte • Arbeit, Energie, Leistung, Wirkungsgrad <u>Thermodynamik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wärmeenergie • 1. Hauptsatz der Thermodynamik • Ideale Gasgleichung • Wärmeübertragung <u>Elektrotechnik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Gleichstromkreise • elektrisches Feld (Kondensator) <p>Zu den in der Vorlesung behandelten Themen werden Übungsaufgaben bearbeitet und dabei die systematische Herangehensweise an technische Problemstellungen vertieft.</p>		
Literatur: Physikbücher zu den entsprechenden Themen z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Holzmann, G.; Meyer, H.; Schumpich, G.: Technische Mechanik Teil 2 Kinematik und Kinetik, B. G. Teubner Stuttgart 2000 • Holzmann, G.; Meyer, H.; Schumpich, G.: Technische Mechanik 1 Statik B. G. Teubner Stuttgart 2004 • Sieger; Sieghart; Glauning: Technische Mechanik 2 Festigkeitslehre, Kinematik, Kinetik, Hydromechanik, B. G. Teubner Stuttgart • Grehn, J.; Krause, J.: Metzler Physik Schroedel Verlag, Hannover 1998 • Hering; Martin; Stohrer: Physik für Ingenieure; VDI Verlag 1992 • Lindner, H., Physik für Ingenieure, Fachbuchverlag Leipzig im Carl-Hanser-Verlag 1999 • Beitz, W.; Küttner, K.-H. Dubbel: Taschenbuch für den Maschinenbau, Springer Verlag Berlin 1995 		

- Cerbe, G.; Hoffmann, H.-J.: Einführung in die Thermodynamik; Von den Grundlagen zur technischen Anwendung, Hanser Verlag München Wien 2002
- Herr, H.: Wärmelehre - Technische Physik, Verlag Europa Lehrmittel 2002
- Kuypers, F.: Physik für Ingenieure, Band 1: Mechanik und Thermodynamik, VCH Verlagsgesellschaft mbH 1996

Lehrform(en):

Vorlesungen und Übungen

Arbeitsaufwand:

Präsenzlehre: 60 AS, Vor- und Nachbereitung: 30 AS, Bearbeitung von Übungsblättern: 30 AS, Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30 AS

Leistungsnachweise:

Klausur 120 Min.

Modulbezeichnung: Physik	Lehrveranstaltung: Physik 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 11510	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit	Fachverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Jutta Buttgerit	
Lernziele/Kompetenzen: Anhand der behandelten Beispiele sollen die Studierenden lernen physikalische Gesetze zur Lösung technischer Problemstellungen zu nutzen.		
Inhalt: <u>Mechanik:</u> Kinematik: gleichförmige und gleichmäßig beschleunigte Bewegungen geradlinige Bewegung, allgemeine Bewegung in der Ebene Kreisbewegung Statik: Kräfte mit gemeinsamem Angriffspunkt Zu den in der Vorlesung behandelten Themen werden Übungsaufgaben bearbeitet und dabei die systematische Herangehensweise an technischen Problemstellungen besprochen.		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kuypers, F., Physik für Ingenieure, Band 1: Mechanik und Thermodynamik, VCH Verlagsgesellschaft mbH 1996 • Holzmann, G.; Meyer, H.; Schumpich, G., Technische Mechanik, Teil 2 Kinematik und Kinetik, B. G. Teubner Stuttgart 2000 • Holzmann, G.; Meyer, H.; Schumpich, G., Technische Mechanik 1 • Statik, B. G. Teubner Stuttgart 2004 • Sieger; Sieghart; Glauninger, Technische Mechanik 2, Festigkeitslehre, Kinematik, Kinetik, Hydromechanik, B. G. Teubner Stuttgart • Hering, E.; Martin, R.; Stohrer, M., Physik für Ingenieure, VDI Verlag Düsseldorf 1992 • Lindner, H. Physik für Ingenieure, Fachbuchverlag Leipzig im Carl-Hanser-Verlag 1999 • Beitz, W.; Küttner, K.-H., Dubbel, Taschenbuch für den Maschinenbau, Springer Verlag Berlin 1995 • Grehn, J.; Krause, J., Metzler Physik, Schroedel Verlag, Hannover 1998 		
Lehrform(en): Vorlesungen mit integrierten Übungen		
Arbeitsaufwand: Präsenzlehre: 30 AS Vor- und Nachbereitung: 10 AS Bearbeitung von Übungsblättern: 10 AS Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 10 AS		
Modulprüfung/Modulteilprüfung: Klausur 60 Minuten		

Modulbezeichnung: Mathematik	Lehrveranstaltung: Mathematik 2	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 2	Modul-Code: 11020	
Semesterwochenstunden: 2	ECTS-Kreditpunkte: 2	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Dipl.–Phys. Gerd Knehr	Fachverantwortlicher:	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Differential- und Integralrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher • Sie sind sicher im Umgang mit der mehrdimensionalen Differential- und Integralrechnung und lernen deren Anwendung anhand von konkreten Beispielen kennen und erwerben dabei Lösungsstrategien für mathematische Aufgaben • Sie besitzen die mathematische Grundlage für das Verständnis quantitativer Modelle aus den Ingenieurwissenschaften, • können sich mit Spezialisten aus dem ingenieurwissenschaftlichen Umfeld über die benutzten mathematischen Methoden verständigen. 		
Inhalt: Differentialrechnung für Funktionen von mehreren Veränderlichen: partielle Ableitungen, Kettenregel, Gradient und Richtungsableitungen, Tangentialebene, Taylor-Formel, Extrema (auch unter Nebenbedingungen), Sattelpunkte, Vektorfelder, Rotation, Divergenz. Integralrechnung für Funktionen von mehreren Veränderlichen: Gebietsintegrale, iterierte Integrale, Transformationssätze, (Guldinsche Regeln), Integralsätze von Stokes und Gauß Lineare Algebra und gewöhnliche Differentialgleichungen: Eigenwerte und Eigenvektoren, quadratische Formen. Gewöhnliche Differentialgleichungen: grundlegende Typen, homogene und inhomogene lineare Differentialgleichungen und lineare Differentialgleichungssysteme		
Literatur: Papula, L: Lehrvortragsskript, Aufgabensammlungen, Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Band II und Band III, 2010		
Lehrform(en): Vorlesungen mit integrierten Übungen		
Arbeitsaufwand: Präsenzlehre 30 AS Selbststudium 30 AS		
Modulprüfung/Modulteilprüfung: Klausur 90 min		

Modulbezeichnung: Mathematik	Lehrveranstaltung: Mathematik 1	StuPO: 9.2, Stand Mai 2011
Semester: Bachelor 1	Modul-Code: 11010	
Semesterwochenstunden: 4	ECTS-Kreditpunkte: 5	
Angebotintervall: halbjährlich	Veranstaltungssprache: deutsch	
Lehrender: Dipl.–Phys. Gerd Knehr	Fachverantwortlicher:	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten entwickeln ein Verständnis für mathematische Begriffsbildungen und Methoden der eindimensionalen Analysis und linearen Algebra • Sie sind sicher im Umgang mit gängigen Funktionsklassen sowie deren Differentiation und Integration und lernen deren Anwendung anhand von konkreten Beispielen kennen und erwerben dabei Lösungsstrategien für mathematische Aufgaben • Sie besitzen die mathematische Grundlage für das Verständnis quantitativer Modelle aus den Ingenieurwissenschaften und • können sich mit Spezialisten aus dem ingenieurwissenschaftlichen Umfeld über die benutzten mathematischen Methoden verständigen. 		
Inhalt: Grundlagen: reelle und komplexe Zahlen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Lösen von Gleichungen, Trigonometrie und einfache Funktionen. Elemente der Differentialrechnung für Funktionen einer Veränderlichen: Konvergenz, Reihen, Potenzreihen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, höhere Ableitungen, Taylor-Formel, Extremwertaufgaben und Kurvendiskussionen Elemente der Integralrechnung für Funktionen von einer Veränderlichen: Stammfunktion, bestimmtes (Riemann-)Integral, uneigentliche Integrale, partielle Integration, Substitution und Integration rationaler Funktionen. Elemente der Linearen Algebra: Der euklidische Raum \mathbb{R}^n , Geometrie im \mathbb{R}^n (speziell im \mathbb{R}^3), Vektorräume, Lineare Gleichungssysteme und lineare Abbildungen, Matrizen und Determinanten		
Literatur: Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band I und Band II, Vieweg und Tübingen, 2010 Papula, L.: Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Vieweg und Tübingen, 2009 Lehrvortragsskript, Aufgabensammlungen		
Lehrform(en): Vorlesungen mit integrierten Übungen		
Arbeitsaufwand: 5 ECTS = 150 Arbeitsstunden (AS), zusammengesetzt aus: Präsenzveranstaltung: 60 AS Selbststudium: 90 AS		
Modulprüfung/Modulteilprüfung: Klausur 90 Min		

